



3. DEZEMBER 2020  
JAHRGANG 13, AUSGABE 157

# KREISCHAER BOTE

IHRE HEIMATZEITUNG MIT AMTSBLATT DER GEMEINDE KREISCHA  
HERAUSGEBER: DRUCKEREI UND VERLAGSHAUS BLUME, KREISCHA 1,50 €

*Viel Zeit und Ruhe für  
Besinnlichkeit, eine herzlich  
frohe Weihnachtszeit und  
viel Schönes für das neue  
Jahr wünschen Ihnen, liebe  
Bürgerinnen und Bürger  
und allen Freunden  
unserer Gemeinde*

*Ihr Bürgermeister,  
Ihr Gemeinderat und  
die Redaktion des  
Kreischaer Boten mit  
der Druckerei Blume*

# ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

## Bericht aus dem Gemeinderat

Am Montag, dem 16. November 2020 fand ab 19:00 Uhr die 15. Sitzung des Gemeinderates in dieser Legislaturperiode statt. Der Gemeinderat traf sich im großen Saal des Vereinshauses, an der Sitzung nahmen 13 Gemeinderäte und der Bürgermeister sowie Vertreter der Verwaltung, der Presse und aus der Einwohnerschaft teil. Die Tagesordnung der Sitzung war recht umfangreich.

### I. Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung der Beratungs- und Beschlussfähigkeit
2. Bestellung der Unterzeichnenden für die Sitzungsniederschrift
3. Kenntnissgabe der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 12.10.2020
4. Einwohnerfragestunde gemäß § 44 Abs. 3 SächsGemO und § 19 Geschäftsordnung für den Gemeinderat
5. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe eines Auftrages zur Herstellung eines Interimsbaus zur Erweiterung des Raumangebotes im Schulgebäude der Grund- und Oberschule Kreischa
6. Beratung und Beschlussfassung zur Ermächtigung des Bürgermeisters zur Stimmabgabe in der Gesellschafterversammlung der KBO mbH und zum Abschluss des Korrespondenzvertrages mit Vollmacht
7. Beratung und Beschlussfassung zum Abwägungs-, Billigungs- und Auslegungsbeschluss für den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 27 „Einkaufsmarkt Gombsen“
8. Beratung und Beschlussfassung über den Kauf des Flurstückes 184/1 der Gemarkung Niederkreischa
9. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe eines Auftrages nach VOL/A – Zeitvertrag des KWA für die Klärschlammverpressung und die Klärschlammverwertung aus der Kläranlage Kreischa
10. Beratung und Beschlussfassung zum Abschluss eines Darlehensvertrages für den KWA – Kreischaer Wasser- und Abwasserbetrieb Geschäftsbereich Wasserversorgung im Vollzug des Wirtschaftsplanes 2020
11. Beratung und Beschlussfassung über die Termine und den Sitzungsort der regelmäßigen Sitzungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse im Jahr 2021
12. Verschiedenes/Bekanntgaben/Anfragender Gemeinderäte

### II. Nichtöffentliche Sitzung

Nach der Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bekanntgabe der Niederschrift der letzten Gemeinderatssitzung wurde der erste Sachbehandlungspunkt aufgerufen.

#### **TOP 4 - Einwohnerfragestunde gemäß § 44 Abs. 3 SächsGemO und § 19 Geschäftsordnung für den Gemeinderat**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes meldete sich hier ein Einwohner zu Wort und stellte mehrere Fragen in seiner Eigenschaft als Vertreter der Elterninitiative Kreischa zum Schul-

gebäude und zum Betrieb derselben. Der Bürgermeister erklärte in seiner Antwort, dass für den angefragten IT-Wartungsvertrag für die Schulen in Kreischa noch auf einen entsprechenden Entwurf der IT-Firma gewartet wird, der sich an den bundesweiten Formulierungen für die kommunalen Wartungsverträge orientiert. Der Bürgermeister erklärte auch, dass es bereits benannte Lehrerinnen und Lehrer an der Oberschule gibt, die über Nutzerrechte verfügen, um im IT-System Änderungen an Benutzerkonten vornehmen zu können. Weitere Berechtigungen können aber gern geprüft werden. Ebenso sagte der Bürgermeister die Prüfung der Möglichkeit des Einbaus einer Türöffnungsanlage, die vom Sekretariat aus bedienbar ist, im Schulgebäude zu. Aufgrund nicht vorhandener Leitungen und Leitungswege wird sich diese jedoch schwieriger gestalten als ursprünglich angenommen. Weitere Anfragen lagen nicht vor.

#### **TOP 5 - Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe eines Auftrages zur Herstellung eines Interimsbaus zur Erweiterung des Raumangebotes im Schulgebäude der Grund- und Oberschule Kreischa**

Aufgrund der hohen Schülerzahlen der Grund- und Oberschule Kreischa „platzt“ das vorhandene Gebäude förmlich aus den Nähten, es besteht akuter Raumbedarf. Nachdem die technische Ausführbarkeit geklärt war und der Gemeinde mehrere Angebote für ein entsprechendes Mietgebäude vorlagen, hatte der Gemeinderat nun über den Zuschlag zu entscheiden.

An der Schule soll zusätzlich ein Modulgebäude mit drei Klassenzimmern, Garderobe und Sanitärtrakt sowie Flur errichtet werden. Dazu ist es notwendig, entsprechende Module bei den Fachfirmen anzumieten und vor der Schule aufzustellen. Die Aufstellung soll im Bereich des Parkplatzes erfolgen, für den Parkplatz soll ein Interimsplatz in der Nähe des Schulgeländes in Richtung Hermsdorfer Straße geschaffen werden.

Nachdem bereits eine positive Vorberatung im Technischen Ausschuss erfolgt war, entschloss sich der Gemeinderat nach kurzer Diskussion, den Zuschlag für die Ausführung der Arbeiten an die Firma FAGSI GmbH aus 01640 Coswig zu erteilen. Im Rahmen der Diskussion wurde noch darum gebeten, dass die Möglichkeit des Einbaus einer Heizungsanlage mit Anschluss an die vorhandene Heizanlage der Schule geprüft wird, statt der in den Modulen generell vorhandenen Möglichkeit der Heizung mit Elektroheizkörpern. Diese Prüfung wird nach Auftragsklarheit durch die Verwaltung erfolgen.

Die Containeranlage soll schnellstmöglich aufgestellt werden, Voraussetzung ist jedoch dafür u.a. das Vorliegen einer Baugenehmigung. Bei optimalem Verlauf könnte das Modulgebäude nach den Winterferien im 2. Schulhalbjahr genutzt werden. Im Interesse aller Schülerinnen und Schüler und der Lehrerschaft bleibt zu hoffen, dass diese Optimierung so schnell erreicht werden kann.

#### **TOP 6 - Beratung und Beschlussfassung zur Ermächtigung des Bürgermeisters zur Stimmabgabe in der Gesellschafterversammlung der KBO mbH und zum Abschluss des Korrespondenzvertrages mit Vollmacht**

Historisch bedingt, ist die Gemeinde Kreischa seit der politischen Wende am regionalen Stromversorger ENSO beteiligt. Ihre Aktien hat die Gemeinde Kreischa, genauso wie 147 weitere Kommunen in Ostsachsen, in eine kommunale Beteiligungsgesellschaft, nämlich die KBO GmbH, eingelegt. Dementsprechend besitzt die Gemeinde dafür Gesellschaftsanteile an der KBO im Wertumfang von rund 156.000,00 EUR. Aus

diesen bezieht sie eine jährliche Dividende, die als allgemeines Finanzierungsmittel in den gemeindlichen Haushalt einfließt.

Der regionale Versorger ENSO AG wird ab dem Jahr 2021 mit der bisher nur in Dresden tätigen DREWAG GmbH fusionieren. Damit entsteht der viertgrößte Versorger in den neuen Bundesländern. Sein Versorgungsgebiet umfasst zukünftig sowohl den Bereich der Landeshauptstadt Dresden als auch den gesamten bisherigen ENSO-Raum.

Der neue regionale Stromversorger wird unter dem Namen SachsenEnergie AG firmieren, die Bezeichnungen ENSO und DREWAG werden für die Produkte mit jeweils ihren blauen und grünen Logos aufrecht erhalten bleiben. Am Vertragswerk für den Endkunden ändert diese Fusion jedoch nichts, die bisherigen Vertragsbeziehungen bleiben unverändert erhalten.

Diese Fusion ist in der Gesellschafterversammlung der KBO GmbH, der die Gemeinde angehört, zu beschließen. Da dies kein Geschäft der laufenden Verwaltung ist, hatte der Bürgermeister eine entsprechende Ermächtigung des Gemeinderates einzuholen. Der Gemeinderat beschloss ohne große weitere Diskussion einstimmig, die Ermächtigung an den Bürgermeister zu erteilen. Ebenso stimmte er dem Abschluss einer Gewerbesteuerabgleichsvereinbarung mit der Landeshauptstadt Dresden zu, so dass die Gemeinde Kreischa auch weiterhin von den Gewerbesteuerzahlungen der neuen SachsenEnergie AG profitiert und entsprechende Einnahmen im Gemeindehaushalt verzeichnen kann.

### **TOP 7 - Beratung und Beschlussfassung zum Abwägungs-, Billigungs- und Auslegungsbeschluss für den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 27 „Einkaufsmarkt Gombsen“**

Bereits im Oktober 2015 hatte der Gemeinderat die Aufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 27 beschlossen. Anliegen dieses Planes ist es, einen Einkaufsmarkt im Ortsteil Gombsen an der Lockwitzer Straße zu errichten. Nach dem Aufstellungsbeschluss fanden die frühzeitige Beteiligung der Bürgerschaft und der betreffenden Behörden sowie weitere Planungsarbeiten statt. Es wurden seither zudem Gutachten zur Verkehrsführung, dem Schallschutz und der Entwässerung vorgelegt und der Umweltbericht und notwendige naturschutzrechtliche Ausgleichsbilanzen erstellt. Zudem wurde durch die ENSO Netz GmbH vor zwei Jahren überhaupt erst Baufreiheit für den Markt geschaffen, indem die bis dahin noch vorhandene 110 kV-Hochspannungsleitung abgebrochen worden war.

Am Gemeinderat war es nun, den vorhandenen Planentwurf zu billigen und die formelle öffentliche Auslegung des Planentwurfes einzuleiten. Nach kurzer Diskussion und Erläuterung durch den Bürgermeister beschloss der Gemeinderat einstimmig, dass der Entwurf gebilligt wird und die Auslegung öffentlich erfolgen kann. Die entsprechende Bekanntmachung finden sie in diesem Teil des Kreischaer Boten bzw. auch auf den Internetseiten der Gemeinde und der Sächsischen Landesverwaltung.

Der Planentwurf berücksichtigt auch einen Reservestreifen entlang der Staatsstraße für die Anlage eines Fußweges in Richtung Gombsen/Baumschulenstraße und für einen Radweg entlang der Staatsstraße. Die Rückmeldungen der Fachbehörden zu diesem Bebauungsplan bleiben abzuwarten, vor allem im Bereich der Umweltprüfung und der Verkehrsbehörden ist mit entsprechenden Äußerungen und Auflagen zu rechnen.

### **TOP 8 - Beratung und Beschlussfassung über den Kauf des Flurstückes 184/1 der Gemarkung Niederkreischa**

Die Gemeinde beabsichtigt, die Bushaltestellen im Gemeindegebiet nach und nach zu erneuern. Dafür wurden im Jahr 2020 Planungsarbeiten unter anderem auch für die Bushaltestelle Neugombsen, dass heißt an der Einmündung der Kreischaer Straße auf die Dresdner Straße, angefertigt. Im Zuge dieser

Planungsarbeiten wurde es klar, dass eine ordnungsgemäße Ausführung nur bei Ankauf eines Grundstückes aus Privathand möglich ist. Dementsprechend wurden mit dem Eigentümer Verkaufsverhandlungen geführt, die Ergebnisse konnten nunmehr dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Der Gemeinderat stimmte dem Ankauf einstimmig zu. Nach dem entsprechenden Notartermin kann damit das Grundstück den Besitzer wechseln und steht der Gemeinde als Eigentumsland für den Neubau der Bushaltestelle und der Anlage eines Fußweges in Richtung Kreischaer Straße entlang der Staatsstraße zur Verfügung. Für die Baumaßnahme selbst hat die Gemeinde bereits Fördermittel bei den entsprechenden Fachbehörden beantragt, mit einem Bescheid wird aber frühestens im Sommer des Jahres 2021 gerechnet.

### **TOP 9 - Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe eines Auftrages nach VOL/A – Zeitvertrag des KWA für die Klärschlammverpressung und die Klärschlammverwertung aus der Kläranlage Kreischa**

Bereits Anfang des Jahres fand dazu eine öffentliche Ausschreibung statt. Diese wurde jedoch aufgehoben, da keine wirtschaftlichen Angebote vorlagen. Im Jahresverlauf wurde eine erneute Angebotsabforderung vorgenommen, dem Gemeinderat lagen nunmehr drei Angebote zur Beschlussfassung vor. Er entschied sich einstimmig dafür, der Firma MSE GmbH aus Zwickau den Auftrag für den 2-Jahres-Vertrag zu erteilen.

Die Firma MSE wird in den Jahren 2021 und 2022 den Klärschlamm, der im Schlammstapelraum der Kläranlage aufgesammelt wird, abziehen und mittels einer maschinellen Pressanlage weiter Wasser entziehen. Dieses Presswasser wird dann der Kläranlage wieder zugeführt, der Klärschlamm selbst wird in Container verladen und zur entsprechenden Verwertung, gegebenenfalls über Zwischenlager, in die Verbrennungsanlagen gebracht.

Leider ist keine landwirtschaftliche Nutzung des Klärschlammes aus der Anlage Kreischa möglich, da ein Grenzwert geringfügig überschritten wird, nämlich der für den Cadmiumgehalt um ca. 0,1 – 0,2 mg/kg Trockensubstanz. Daher erfolgt eine thermische Verwertung, das heißt der gepresste Klärschlamm wird in Wärmeerzeugungsanlagen verbracht und dort mit dem entsprechenden Brenngut mit verbrannt. Die Pressung des Klärschlammes erfordert einen hohen Energieeinsatz und auch eine hohe logistische Fahrleistung durch die Containertransporte. Hierfür fallen zukünftig pro Jahr ca. 273.000,00 EUR Brutto an. Diese Ausgaben fließen dann wieder in die Gebührenkalkulation für die Abwasserentsorgung ein.

### **TOP 10 - Beratung und Beschlussfassung zum Abschluss eines Darlehensvertrages für den KWA – Kreischaer Wasser- und Abwasserbetrieb Geschäftsbereich Wasserversorgung im Vollzug des Wirtschaftsplanes 2020**

Bereits mit der Aufstellung des Wirtschaftsplanes 2020 hatte der KWA für seine Trinkwasserversorgung geplant, ein Darlehen in Höhe von 100.000,00 EUR am freien Geldmarkt für Investitionen aufzunehmen. Mit dem Neubau der Trinkwasserleitung im Ortsteil Gombsen bzw. auf der Saidaer Straße und im Bereich der Sonnenleite in Kreischa wurden Investitionen bereits ausgeführt bzw. sind unmittelbar im Baugeschehen. Damit macht sich auch die Finanzierung der Bauausgaben notwendig. Die Verwaltung hatte mehrere Kreditangebote eingeholt. Der Gemeinderat entschied sich dafür, das Kreditangebot der DKB Deutsche Kreditbank mit einer Zinsbindungsfrist von 30 Jahren aufzunehmen. Der Bürgermeister wurde beauftragt, den entsprechenden Darlehensvertrag abzuschließen.

### TOP 11 - Beratung und Beschlussfassung über die Termine und den Sitzungsort der regelmäßigen Sitzungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse im Jahr 2021

Den Gemeinderäten lag der komplette Sitzungsplan vor, wie er nachstehend abgedruckt ist. Der Gemeinderat stimmte dem Plan einstimmig zu. Die Sitzungen finden zukünftig in der Regel im großen Saal des Vereinshauses statt. Vorteil des Versammlungsortes ist es derzeit, dass die Pandemiebestimmungen eingehalten werden können und trotzdem eine geregelte Sitzung möglich ist. Ebenso ist der Saal barrierefrei und verfügt über entsprechende Projektionstechnik, die so im Ratssaal im Rathaus nicht vorhanden ist. Seit dem Wechsel des Sitzungsorts ist auch festzustellen, dass mehr Einwohner an einer Sitzung teilnehmen.

Monat	Technischer Ausschuss	Verwaltungsausschuss	Gemeinderat
Januar	11.01.	13.01.	25.01.
Februar	01.02.	03.02.	15.02.
März	01.03.	03.03.	15.03.
April	29.03.	31.03.	19.04.
Mai	10.05.	12.05.	31.05.
Juni	07.06.	09.06.	21.06.
Juli	05.07.	07.07.	12.07.
August	02.08.	04.08.	16.08.
September	13.09.	08.09.	20.09.
Oktober	04.10.	06.10.	18.10.
November	01.11.	03.11.	15.11.
Dezember	29.11.	01.12.	13.12.

### TOP 12 - Verschiedenes / Bekanntgaben / Anfragen der Gemeinderäte

Der Bürgermeister unterrichtete die Gemeinderäte darüber, dass im Bereich der Technischen Dienste ein neuer Mitarbeiter zum 01.12.2020 seine Tätigkeit aufnehmen wird. Ein langjähriger Beschäftigter im Bereich der Technischen Dienste wird Ende Februar 2021 in den Ruhestand gehen, die Stelle wurde nach öffentlicher Ausschreibung nachbesetzt.

In der Verwaltung hat bereits ein Mitarbeiter begonnen, der als Krankheitsvertretung für die bisherige Stelleninhaberin im Bereich Hoch- und Tiefbau tätig wird. Und auch die freie Stelle im Aufgabengebiet der Umsatzsteuer und Anlagenbuchhaltung kann ab Januar 2021 nachbesetzt werden, hier konnte ebenfalls nach öffentlicher Ausschreibung ein Bewerber vertraglich gebunden werden.

Weiterhin offen ist eine Stelle für die Krankheitsvertretung im Hort am Lehmberg im Erzieherbereich. Da die öffentlichen Ausschreibungen bisher keine Ergebnisse ergaben, wird die Gemeinde hier erstmalig auf Leiharbeitskräfte zurückgreifen.

Der Bürgermeister gab auch bekannt, dass für den Bereich der Technischen Dienste die Neubeschaffung eines Traktors mit universalen Anbaugeräten vorgesehen ist. Diese Beschaffung wird derzeit öffentlich ausgeschrieben.

Bereits geliefert wurden 44 Notebooks für die Schulen in Kreischa. Die Gemeinde konnte damit fristgerecht das Sofortprogramm des Bundes für mobile Endgeräte umsetzen. Der Gemeinde standen hierfür rund 26.000,00 EUR zur Verfügung. Die Notebooks werden nun mit entsprechender Software versehen und können dann den Schülerinnen und Schülern der Schulen zur Verfügung gestellt werden. Der Bund hat diese Ausgabe zu 100% finanziert.

Ein Gemeinderat hinterfragte das Ausschreibungsverfahren für die Neubeschaffung eines Traktors für die Technischen Dienste. Die Vergabe des Auftrages sollte seiner Meinung nach doch möglichst an ortsansässige Firmen erfolgen. Weiter äußerte er seine Bedenken zum Ausschreibungstext.

Der Ausschreibungstext ist eine Gratwanderung, antwortete der Bürgermeister. Die Beschreibung so zu fassen, dass verschiedene Typen und Modelle angeboten werden können, gleichzeitig muss auch noch der Einsatzzweck des Gerätes erreicht werden. Weitere Erörterungen sind dazu aber nicht möglich, da es sich um ein laufendes Vergabeverfahren handelt und die Regelungen der VOL einzuhalten sind. Dazu gehört auch, dass alle Bieter gleich behandelt werden, lokale Firmen dürfen also nicht bevorzugt werden.

Eine Anfrage gab es auch zum Stand der Straßenbaumaßnahmen an der Baumschulenstraße in Gombsen, vor allem wegen der Befahrbarkeit der Baustelle im Winter. Das Aufbringen der Straßendecke wurde von Anfang an so terminiert, dass die Arbeiten zum Schluss im Frühjahr 2021 ausgeführt werden, antwortete der Bürgermeister. Der Untergrund wird so vorbereitet, dass er befahrbar ist und der Winterdienst wie bei den bisher stattgefundenen Straßenbaumaßnahmen in anderen Ortsteilen eingeschränkt durchgeführt werden kann.

Seitens eines Gemeinderates wurde darum gebeten, die Protokolle aus den Sitzungen des Gemeindefeuerwehrausschusses an die Gemeinderäte bzw. die Fraktionen zu verteilen. Der Bürgermeister sagte eine Prüfung zu, ob dies rechtlich möglich ist. Für die Installation der Telekomanschlüsse in den Feuerwehren für den Internetzugang gibt es noch keinen festen Termin, es soll aber schnellstmöglich erfolgen.

Kontrovers wurde die inhaltliche Gestaltung und der Umfang des Berichtes aus der Gemeinderatssitzung im „Kreischaer Boten“ und der Homepage der Gemeinde durch einen Gemeinderat und dem Bürgermeister diskutiert. Es gilt, die Gratwanderung zwischen dem umfassenden Recht der Bürgerschaft auf Information und einer neutralen Berichterstattung über die Sitzung zu leisten. Der Bürgermeister wies darauf hin, dass der Bericht kein Tätigkeitsnachweis für einzelne Gemeinderäte ist, sondern die Meinung des gesamten Gremiums widerspiegeln soll und deshalb bewusst keine Namen und keine einzelnen Stellungnahmen usw. zu finden sind. Es ist eine Schilderung der Sitzung mit den gefassten Beschlüssen und dies erfolgt so neutral wie möglich. Denn wichtig ist es, dass der Gemeinderat als Hauptorgan der Gemeinde in seinem Handeln erkennbar ist.

Im Gegensatz dazu werden in der formalen Niederschrift der Gemeinderatssitzung, dem Protokoll, mehr Details aufgenommen. Die Sächsische Gemeindeordnung regelt hier, was in der Niederschrift mindestens enthalten sein muss. In diese Niederschrift kann durch die Einwohnerschaft Einsicht in der Verwaltung genommen werden.

Weitere Anfragen gab es zur Erbringung von Dienstleistungen durch die Technischen Dienste der Gemeinde für eine Gewerbeerbaueinrichtung im Gebäude des KWA am Turnerweg und eventuell dadurch fehlenden Zeiten für die Pflege des Ortsbildes durch die Mitarbeiter. Der Bürgermeister wies darauf hin, dass es sich um ein gemeindliches Gebäude unter Rechnungsführung des KWA handelt und damit die Technischen Dienste gewissermaßen im eigenen Haus im geringen Umfang tätig wurden. Die Pflege des Ortsbildes wird dadurch keinesfalls beeinträchtigt. Der Bürgermeister wies auch deutlich die Behauptung zurück, dass das Ortsbild generell schlecht sei. Auch Anlieger haben Pflichten vor und an ihren Grundstücken gemäß der gemeindlichen Satzung. Zudem sind die Technischen Dienste auch Dienstleister beim KWA gegen entsprechende Berechnung. Die Neugestaltung der Sitzecke am Denkmal in Wittgendorf war z. B. ebenso eine Leistung der Technischen Dienste unter Einbezug der Bürgerschaft und mit Unterstützung ortsansässiger Firmen.

Weitere Anfragen gab es zum Verbindungsweg Kleincarsdorf – Zscheckwitz und zu Pflegearbeiten am Possendorfer Bach. Zur Wegeverbindung wurde eine Lösungsmöglichkeit mit der Geschäftsführung der Kliniken besprochen, so dass keine Beeinträchtigung erfolgt und dennoch ein Schutz des Betriebsgeländes möglich ist.

Die Pflegearbeiten am Possendorfer Bach und anderen Gewässern 2. Ordnung wurden durch die Gemeinde beauftragt. Für die Finanzierung wird die Gewässerunterhaltungsunterstützungspauschale eingesetzt, erklärte der Bürgermeister. Diese erhält die Gemeinde seit 2019 aus Mitteln des Freistaates Sachsen, aus dem Landeshaushalt.

Die öffentliche Sitzung wurde um 20:38 Uhr geschlossen. Eine nichtöffentliche Sitzung fand nicht statt.

gez. Frank Schöning  
Bürgermeister

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

### Öffentliche Bekanntmachung

#### zum Abwägungs-, Billigungs- und Auslegungsbeschluss für den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 27 „Einkaufsmarkt Gombsen“ der Gemeinde Kreischa Öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Gemeinderat der Gemeinde Kreischa hat in seiner öffentlichen Sitzung am 16.11.2020 mit Beschluss Nr. 053/20 die Abwägung des Vorentwurfes gemäß Abwägungsbericht vom 20.04.2020 im Rahmen der Frühzeitigen Beteiligung zum Bebauungsplan Nr. 27 „Einkaufsmarkt Gombsen“ bestätigt. Weiterhin wurde der Entwurf in der Fassung vom 15.10.2020, bestehend aus Planzeichnung (Teil A.1), Vorhaben- und Erschließungsplan (Teil A.2), Textlichen Festsetzungen (Teil B) und Begründung (Teil C.1) gebilligt und zur Offenlage bestimmt.

Der Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes wird gem. § 3 Abs. 2 BauGB vom

**04.01.2021 bis einschließlich 05.02.2021**

in der Gemeindeverwaltung Kreischa, Dresdner Straße 10, Zimmer 104 während folgender Zeiten öffentlich ausgelegt:

Montag	von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Dienstag	von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch	von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag	von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Freitag	von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Das Verfahren soll parallel zur 1. Gesamtfortschreibung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Kreischa weitergeführt werden, sodass ein separates Änderungsverfahren zum Flächennutzungsplan nicht mehr notwendig ist.

Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplans umfasst Teile der Flurstücke 367/1, 369/4, 370, 371/1, 372/1 und 448 der Gemarkung Gombsen.

Des Weiteren besteht die Möglichkeit, den Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes auf der Homepage [www.kreischa.de](http://www.kreischa.de) oder über <https://buergerbeteiligung.sachsen.de> bis einschließlich **05.02.2021** einzusehen.

Planungsziel ist die Einordnung eines Lebensmittelmarktes mit einer Verkaufsfläche von bis 800 m<sup>2</sup> sowie eines Backshop-Café.

Während der Auslegungsfrist hat jedermann die Möglichkeit zur Einsichtnahme in den Planentwurf und zur Erörterung der Planung.

Es liegen folgende umweltbezogene Informationen vor:

- Umweltbericht zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan i.d.F. vom 15.10.2020  
Dem Umweltbericht zum Entwurf des Bebauungsplans können Informationen zu möglichen Auswirkungen der Planung auf die Schutzgüter Menschen, Tiere und Pflanzen, Fläche und Boden, Wasser, Luft/Klima, Landschaft, Kultur- und Sachgüter entnommen werden.  
Im Mittelpunkt des vorliegenden Umweltberichtes steht die Prüfung potenzieller, erheblicher Umweltauswirkungen der planerischen Neuausweisungen.
- Grünordnung zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan i.d.F. vom 15.10.2020
- Faunistisches Gutachten zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan i.d.F. vom 13.08.2020
- Stellungnahme zur geplanten Ansiedlung eines Netto-marktes in Kreischa - Zufahrtssituation i.d.F. vom 29.01.2020
- Schalltechnisches Gutachten zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan i.d.F. vom 22.06.2020
- Regenentwässerungskonzeption zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan i.d.F. vom 10.10.2020
- Baugrundvoruntersuchung zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan i.d.F. vom 02.09.2016
- Historische Recherche zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan i.d.F. vom 10.01.2017
- umweltbezogene Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan (öffentliche Träger und Bürger)

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Anregungen zum Planentwurf zur Niederschrift erklärt oder schriftlich vorgebracht werden. Diese Anregungen können auch in dem o. g. Zeitraum per E-Mail an folgende Adresse geschickt werden: [post@kreischa.de](mailto:post@kreischa.de)

#### Hinweis:

Gemäß § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB können nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden; aber hätten geltend gemacht werden können.

Muss die Gemeindeverwaltung während der Offenlage aufgrund der Corona-Pandemie für den Besucherverkehr geschlossen bleiben, gilt gemäß des Gesetzes zur Sicherstellung ordnungsgemäßer Planungs- und Genehmigungsverfahren während der COVID-19-Pandemie (Planungssicherstellungsgesetz – PlanSiG), folgende Regelung:

Die Einsichtnahme in die ausgelegten Planunterlagen ist nach vorheriger Terminvereinbarung unter der Tel.-Nr. 035206/20915 oder per E-Mail an [kristin.hoentschel@kreischa.de](mailto:kristin.hoentschel@kreischa.de) möglich.

Kreischa, den 23.11.2020

gez. Frank Schöning  
Bürgermeister

(Siegel)

## AMTLICHE MITTEILUNG

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

wir bedauern sehr, aufgrund der aktuellen Corona-Situation den „Advent am Vereinshaus“ am 12. und 13.12.2020 in Absprache mit der Bürgerstiftung Kreischa „Wir sind Kreischa!“ und dem Modelleisenbahnclub Kreischa e. V. absagen zu müssen. Ich bitte Sie um Verständnis dafür.

Die Organisation einer solchen Veranstaltung ist doch relativ aufwendig, die Auflagen aus dem zu erstellenden Hygienekonzept hätten nicht zur gewohnten weihnachtlichen Atmosphäre beigetragen. Mit großen Änderungen der Lage ist momentan nicht zu rechnen und es wäre sehr schade, sich an einen Strohhalm zu klammern, der dann einfach umknickt.

Ich wünsche ich Ihnen dennoch ein besinnliches, harmonisches, friedvolles und vor allem gesundes Weihnachtsfest. Kommen Sie gut ins neue Jahr! Bleiben Sie optimistisch und vor allem gesund!

gez. Frank Schöning  
Bürgermeister

## AMTLICHE INFORMATIONEN

### DANKESCHÖN

Am Gänselieselbrunnen und auch auf der Freifläche vor dem Seniorenzentrum im ehemaligen Rittergut wurden in den vergangenen Tagen von den Mitarbeitern der Technischen Dienste der Gemeinde Kreischa wieder die Weihnachtsbäume aufgestellt. Ich freue mich, dass an dieser schönen Tradition festgehalten wird und möchte mich öffentlich bei den Spendern der beiden Bäume bedanken. Vielen Dank an Familie Krause aus dem Ortsteil Lungkwitz und Familie Felix aus dem Ortsteil Gombsen!

Der Transport der Bäume wurde durch die Firmen Garten- und Landschaftsbau Petzold und die Obstfarm Pietzsch & Winkler kostenlos übernommen.

Unser Dank geht auch Herrn Bunde, der den Kran für die Aufstellung organisierte und bediente.

Ich wünsche Ihnen allen eine ruhige und besinnliche Adventszeit und frohe Weihnachten!

gez. Frank Schöning  
Bürgermeister

### Verkehrsversuch Rosenstraße abgeschlossen

– Neue verkehrsrechtliche Anordnung ab 2021

Zwei Mal wurde der Verkehrsversuch zum Thema „Einbahnstraße auf der Rosenstraße in Kreischa“ verlängert, nun aber zum 30.09.2020 beendet.

Es gab acht Äußerungen aus der Bürgerschaft dazu, sieben positive und eine kritische. Der Versuch wurde nun ausgewertet und es wurde sich dafür entschieden, die Beschilderung so dauerhaft anzuordnen wie sie erprobt wurde, dass also die Rosenstraße von der Einmündung „Zur Post“ in Fahrtrichtung „Am Schäferberg“ als Einbahnstraße ausgeschildert wird. Der Bereich zwischen der Straße „Am Schäferberg“ und der Hausnummer Rosenstraße 4A bleibt unverändert und wird zur Sackgasse ohne Wendemöglichkeit. Zusätzlich wird es für Radfahrer möglich sein, in beide Richtungen zu fahren.

Die verkehrsrechtliche Anordnung wird jetzt durch die Gemeinde Bannewitz gefertigt und allen weiteren beteiligten Behörden (Polizei, Landkreis) zur Anhörung übergeben. In spätestens vier Wochen sollte sie dann endgültig vorliegen, wenn niemand widerspricht und dann erfolgt auch die Aufstellung der Schilder. Mit der Aufstellung der Beschilderung ist dann die Angelegenheit im Sinne der Anwohner erfolgreich abgeschlossen.

Vielen Dank für die Unterstützung.

gez.  
Frank Schöning  
Bürgermeister

### Radonmessungen – Neue Pflichten für Verantwortliche für Arbeitsplätze und Bauherren ab Ende 2020

Radonmessungen an Arbeitsplätzen im Keller und Erdgeschoss sollen das Lungenkrebsrisiko senken. Die Gemeinden Sachsens, in denen aufgrund erhöhter Radonkonzentrationen solche Messungen durchgeführt werden müssen, werden mit einer Allgemeinverfügung, die im Dezember 2020 im Sächsischen Amtsblatt veröffentlicht wird, bekanntgegeben. Unsere Gemeinde wird davon betroffen sein.

Radon ist ein natürlich vorkommendes radioaktives Edelgas, das in bestimmten Böden in höheren Konzentrationen auftreten und – wenn es in Gebäude eintritt – langfristig Lungenkrebs

verursachen kann. Da die Radonkonzentrationen aufgrund von schwankenden Temperaturen und Luftdruck zeitlich sehr variieren, muss die Messung über ein ganzes Jahr erfolgen. Dafür gibt es spezifische Messgeräte, die ein Jahr lang an Arbeitsplätzen im Keller und im Erdgeschoss ausgelegt werden. Sie müssen von anerkannten Messstellen bezogen werden, die auf einer Website des Bundesamtes für Strahlenschutz aufgelistet sind. Für eine einzelne Messung (inkl. Auswertung) ist - je nach Anbieter - mit Kosten im Bereich von 20 bis 40€ zu rechnen. Nach einem Jahr werden die Messgeräte an die Messstelle zurückgesandt und dort innerhalb von wenigen Wochen

ausgewertet. Die Messungen müssen bis zum 30. Juni 2022 an allen betroffenen Arbeitsplätzen abgeschlossen sein.

Wird im Ergebnis der Messung der geltende Referenzwert von 300 Bq/m<sup>3</sup> überschritten, müssen Maßnahmen zur Senkung der Radonkonzentrationen ergriffen werden. Dies können einfache Lüftungsmaßnahmen sein, oder aber bauliche Maßnahmen. Mit einer weiteren Messung muss der Erfolg der jeweiligen Maßnahmen belegt werden. Sie muss innerhalb von 24 Monaten abgeschlossen sein. Erfahrungsgemäß wird in den meisten Fällen eine Senkung der Radonkonzentration unter den Referenzwert erreicht. Ist dies jedoch nicht der Fall, muss der Verantwortliche für die betroffenen Arbeitsplätze dies der zuständigen Strahlenschutzbehörde melden und eine Dosisberechnung durchführen lassen. Für den Fall, dass 6 Millisievert pro Jahr unterschritten sind, sind keine weiteren Maßnahmen erforderlich. Bei einer Überschreitung dieses Wertes müssen die Arbeitnehmer der

Strahlenschutzüberwachung unterstellt werden. Bauherren müssen außerdem bei der Planung von Gebäuden in diesen Gebieten spezielle zusätzliche Radonschutzmaßnahmen einplanen.

Hier finden Sie weitere Informationen:

Allgemeine Informationen zum Radonschutz:

[www.radon.sachsen.de](http://www.radon.sachsen.de)

Anerkannte Messstellen:

[https://www.bfs.de/DE/themen/ion/service/radon-messung/anererkennung/anererkennung\\_node.html](https://www.bfs.de/DE/themen/ion/service/radon-messung/anererkennung/anererkennung_node.html)

Tipps für die Radonmessung: [www.radon.sachsen.de](http://www.radon.sachsen.de)

Aktuelles und Übersicht über die Pflichten:

<https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/36105>

Maßnahmen zum Radonschutz:

<https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/26126>

## Wohnungsausschreibung Dezember 2020

**Possendorfer Straße 12 – 2. OG rechts – 01731 Kreischa  
Bezug ab 01.01.2021**

2-Raumwohnung, ges.: ca. 42 m<sup>2</sup> Wfl.  
Wohnzimmer, Schlafzimmer, Küche, Bad/WC, Flur  
Baujahr des Hauses: 1915  
Energieträger: Erdgas  
Energieverbrauchskennwert: 111,1 kWh/(m<sup>2</sup>a)  
Art des Energieausweises: Energieverbrauchsausweis

**Possendorfer Straße 14 – 1. OG rechts – 01731 Kreischa  
Bezug ab 01.12.2020**

2-Raumwohnung, ges.: 52,42 m<sup>2</sup> Wfl.  
Wohnzimmer, Schlafzimmer, Küche, Bad/WC, Flur  
Baujahr des Hauses: 1915  
Energieträger: Heizöl  
Energieverbrauchskennwert: 114,4 kWh/(m<sup>2</sup>a)  
Art des Energieausweises: Energieverbrauchsausweis

**Possendorfer Straße 14 – DG rechts – 01731 Kreischa  
Bezug ab 01.01.2021**

2-Raumwohnung, ges.: 52,42 m<sup>2</sup> Wfl.  
Wohnzimmer, Schlafzimmer, Küche, Bad/WC, Flur  
Baujahr des Hauses: 1915  
Energieträger: Heizöl  
Energieverbrauchskennwert: 114,4 kWh/(m<sup>2</sup>a)  
Art des Energieausweises: Energieverbrauchsausweis

Mietpreis nach Vereinbarung.

Interessenten erhalten weitere Auskünfte sowie Besichtigungstermine im Rathaus bei Frau Höntschel, Zimmer 104, Telefon 209-15 oder per E-Mail an [kristin.hoentschel@kreischa.de](mailto:kristin.hoentschel@kreischa.de).

gez. Kristin Höntschel

### Achtung, bitte ausschneiden!

Die Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH (WWVGmbH) informiert:



### Winterfestmachung in der Wasserversorgung

Durch Unachtsamkeit und Fahrlässigkeit können im Winterhalbjahr Frostschäden an der Hausinstallation auftreten. Über geborstene Leitungen kann vielfach unbemerkt über die Messeinrichtung erfasstes und damit kostenpflichtiges Wasser **ungenutzt** abfließen. Hinzu kommen Aufwendungen für notwendige Reparaturen und ggf. die Beseitigung der Wasserschäden.

Wir fordern alle Grundstückseigentümer und Mieter auf, die nachfolgenden Hinweise zu beachten:

1. Bei Frostgefahr Türen und Fenster in der Nähe von Wasserleitungen sowie Wasserzähleranlagen schließen und erforderlichenfalls sofort instand setzen.
2. Freiliegende Leitungen, Wasserzähler- und Abstellschächte an ungeschützten Stellen mit nicht aufsaugendem Material abdecken und isolieren.
3. Wasserleitungen und Wasserzähler in nicht frostfreien Räumen schützen.
4. Sommerleitungen sowie im Winter nicht benötigte frostgefährdete Leitungen sind zu entleeren.
5. Straßenkappen der Hausanschlüsse sollten im eigenen Interesse durchgängig eis- und schneefrei gehalten werden.
6. Bei eingefrorenen Leitungen im Haus (Kundenanlage) ist mit dem Auftauen ein Installationsunternehmen zu beauftragen, welches im Installateurverzeichnis der Gesellschaft eingetragen ist. Weitere Informationen zum Installateurverzeichnis können dem Internet unter [www.wwvgmbh/kundenservice/installverzeichnis.php](http://www.wwvgmbh/kundenservice/installverzeichnis.php) entnommen werden.
7. Eingefrorene Wasserzähler und Hausanschlüsse sind unverzüglich unter der Servicenummer 035202 510421 zu melden.

Freital, 30.10.2020

## Das Fundbüro der Gemeindeverwaltung Kreischa informiert:

Folgende Fundsachen liegen im Fundbüro vor:

Nr.	Beschreibung:	Fundort:	Tag der Aufnahme:
21/20	Dunkelblauer Damenmantel, gesteppt, Größe 40	Rosenstraße 20, Kreischa	16.11.2020

Kann die Sache innerhalb der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist (6 Monate ab Anzeigedatum - § 973 BGB) dem Eigentümer nicht wieder zurückgegeben werden, kann der Finder das Eigentum an der Sache für sich beanspruchen und vom Fundbüro wieder abholen. Verzichtet der Finder entweder von vorn herein oder durch Nichtabholung auf das erworbene Eigentum, geht das Recht auf die Gemeinde Kreischa über (§ 976 BGB). Sofern die Sache noch gebrauchsfähig ist, wird sie dann gemäß § 979 BGB

versteigert. Nicht gebrauchsfähige Gegenstände werden vernichtet.

Erkennen Sie einen verlorenen Gegenstand wieder, dann melden Sie sich bitte im Fundbüro der Gemeinde Kreischa (Rathaus, Dresdner Straße 10, Zimmer 214, Tel. 035206/209-32).

gez. Maria Dugas

## GEMEINDEBIBLIOTHEK KREISCHA

Vereinshaus, Haußmannplatz 8, Telefon (035206) 209-90

**Öffnungszeiten:** Montag 10:00 – 17:00 Uhr  
 Dienstag 10:00 – 18:00 Uhr  
 Mittwoch geschlossen  
 Donnerstag 10:00 – 17:00 Uhr  
 Freitag 09:00 – 12:00 Uhr  
 Samstag 09:00 – 12:00 Uhr

Unser Dank für Mediengeschenke geht an:

Buchhandlung Elke Büttner Familie Mauermann  
 Geschichtswerkstatt d. Bürgerstiftung  
 Christine Wohllebe Matthias Schildbach  
 Familie Felix Jessica Schöning

**Bibliothek & Information bleiben in der Zeit vom 24.12.2020 bis 02.01.2021 geschlossen**

*Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!*

Bedanken möchten wir uns auch in diesem Jahr für die ehrenamtliche Unterstützung bei Annelies Tiebel, für die fachliche Unterstützung bei der Bibliothekarin Heike Thomas der Stadtbibliothek Freital und nicht zu vergessen ein Dankeschön für die gute Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Elke Büttner.

**NEU** im Bestand – Wünsche unserer Nutzer

### ZEITSCHRIFTEN

**Stiftung Finanztest 11/2020:** So finden Sie **DAS BESTE DEPOT – Filialbank, Direktbank, Smartphone-Broker**  
 Weitere Themen: **Geld anlegen für Kinder; Test Autoversicherung** – Corona drückt die Preise, wechseln lohnt sich; **Fonds versteuern** – So klappt mit Bank und Finanzamt; **Onlinebanking** – Die besten Tipps für den Einstieg; **Nachbarstreit** – Was im Hausflur stehen darf; **Nachhaltig anlegen** – Top-Aktienfonds für Schwellenländer; **Krankenversicherung** – Günstig versichert im Rentenalter

**Gartenfreund 11/2020: Farbenfroher Fruchtschmuck**  
 Weitere Themen: **Wertvolle Knöllchen** – Stickstoff fürs Gemüsebeet; **Würziges Grün** – Küchenkräuter für die Fensterbank; **Wichtige Vernetzung** – Selbstdarstellung für Vereine

**Mosaik (539)** – Mit den Abrafaxen durch die Zeit: **Panik im Dschungel**

**Lustiges Taschenbuch (538): Der Fluch der Hexe**

### NEU in unserem Bestand

Für Kinder ab 11 Jahre

Serie **Wilderwald „Im Auge des Inselmonsters“** (Bd. 3): Willa und Xar stehen vor einer unmöglichen Aufgabe: Sie müssen den verlorenen Zauberspruch finden, der die Hexen des Wilderwaldes für immer unschädlich macht. Doch ihre Suche bringt sie in große Schwierigkeiten.

Serie **Die Duftapotheke „Das falsche Spiel der Meisterin“** (Bd. 3): Luzie Alvenstein ist eine Sentifleur. Sie kann Düfte nicht nur riechen, sondern auch erfühlen. Doch woher kommen diese Kräfte? Luzi wünscht sich nichts sehnlicher als Antworten,

aber eine bedrohliche Nachricht hält ihre Suche auf: Syrell de Richemont, der Anführer der Ewigen, will überall auf der Welt neue Duftapotheken eröffnen und dadurch schreckliche Düfte unter die Leute bringen.

*Des Weiteren*

„**Das Turnier der tausend Talente**“ (Bd. 4): Luzi Alvenstein spürt es bis in ihre Fingerspitzen – die Einladung, die sie in den Händen hält, ist eine Falle. Ihre Widersacherin, Elodie de Richemont, veranstaltet das „*Turnier der tausend Talente*“ – ein Wettstreit der weltbesten Parfümeure.

„**Die Stadt der verlorenen Zeit**“ (Bd. 5): Ein neues Zeitalter wird beginnen! Mit diesem Versprechen hat sich Edgar de Richemont von Luzie und ihren Freunden verabschiedet. Seitdem ist er verschwunden und niemand weiß, was er im Schilde führt. Die Suche nach der Wahrheit führt Luzie, Mats und die anderen nach Venedig auf einen prunkvollen Maskenball. Aber kaum hat das Fest begonnen, wird Luzi klar: Dieser Ball ist kein gewöhnlicher Ball.

### Für Jugendliche ab 14 Jahre

Serie **Warrior Cats „Eisiges Schweigen“** (Staffel VII, Band 2): Endlich ist der Mondsee aufgetaut – der SternenClan jedoch hüllt sich weiterhin in eisiges Schweigen. Und der einst so gütige DonnerClan-Anführer Brombeerstern verhält sich merkwürdig. Streng kontrolliert er seinen Clan und die junge Kriegerin Stachelfrost soll ihm als seine Spionin Gesetzesverstöße melden.

### Für Erwachsene

„**Bruderlüge**“ Was ist an dem Tag passiert, an dem der vierjährige Mio verschwand? Gegen seinen Willen hat der Anwalt Martin Benner die Fährte des Kindes aufgenommen – schließlich befindet er sich in der Hand eines skrupellosen Unterweltbosses. Doch dann gerät er selbst in Verdacht zwei Morde verübt zu haben. (Fortsetzung zu „*Schwesterherz*“ bereits im Bestand)

Heidrun Haschke  
 Gemeindebibliothek

# BEREITSCHAFTSDIENSTE ÄRZTE

## Kassenärztlicher Notdienst für den medizinischen Versorgungsbereich Kreischa

Die Vermittlung des kassenärztlichen Notdienstes erfolgt über folgende Rufnummer:

**Tel. 116 117**

Internet: [www.kvs-sachsen.de](http://www.kvs-sachsen.de)

Mo., Di., Do. 19:00 – 07:00 Uhr des darauffolgenden Tages  
Mi., Fr. 14:00 – 07:00 Uhr des darauffolgenden Tages  
Sa., So., Feiertag 07:00 – 07:00 Uhr des darauffolgenden Tages

Bei akuten lebensbedrohlichen Zuständen und Unfällen muss weiterhin die Feuerwehr- und Rettungsleitstelle unter **Tel. 112** benachrichtigt werden.

**Kassenzahnärztliche Vereinigung Sachsen**

Internet: [www.zahnaerzte-in-sachsen.de](http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de)

## Sprechstunde der Zahnärzte

**Dr. Lohse, Tel. (035206) 21631**

Mo. 08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 19:00 Uhr  
Di. 08:00 – 13:00 Uhr  
Mi. 07:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:30 Uhr  
Do. 07:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr  
Fr. 07:00 – 12:00 Uhr  
und nach Vereinbarung

**Praxis Dr. Wittig, Tel. (035206) 21239**

Mo. 08:00 – 13:00 Uhr  
Di. 08:00 – 12:30 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr  
Mi. nach Vereinbarung  
Do. 08:00 – 12:30 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr  
Fr. 08:00 – 13:00 Uhr

## Pflegedienst

**advita Pflegedienst GmbH, Niederlassung Kreischa**  
Haußmannplatz 4, 01731 Kreischa

**Tel. (035206) 399477**  
**Fax (035206) 399489**  
**E-Mail: [kreischa@advita.de](mailto:kreischa@advita.de)**

**Seniorenzentrum AGO Kreischa**  
Dresdner Straße 4 - 6 (Rittergut), 01731 Kreischa

Beratungszeiten für Interessenten im Seniorenzentrum  
werktags 08:00 – 17:00 Uhr  
bzw. nach vorheriger Vereinbarung

**Tel. (035206) 3974-0**  
**Fax (035206) 3974-920**  
**E-Mail: [info@ago-kreischa.de](mailto:info@ago-kreischa.de)**

## Physiotherapie

**Katharina Richter, Tel. (035206) 21846, Lungkwitzer Straße 15**

Mo. und Mi. 07:00 – 18:00 Uhr  
Di. und Do. 07:00 – 15:00 Uhr  
Fr. 07:00 – 16:00 Uhr  
und nach Vereinbarung

**Sport- und Physiotherapiepraxis Eva-Kathrin Frenzel**  
**Am Mühlgraben 5, Tel. (035206) 309504, Fax (035206) 309506**

Mo. bis Do. 08:00 – 20:00 Uhr  
Fr. 08:00 – 14:00 Uhr  
und nach Vereinbarung

## Psychotherapie

**Dipl.-Psych. Zetzsche, Tel. (035206) 393093**  
**Dipl.-Psych. Semmoudi, Tel. (035206) 398972**

## Hebamme

**Kristin Göpfert, Tel. 035206/21084**  
Kurse und Termine nach Absprache

## Sprechstunde der Ärzte

**Dr. Querengässer, Tel. (035206) 22865**

Mo. – Fr. 07:00 – 11:00 Uhr  
Mo. und Do. 15:30 – 18:00 Uhr

**Frau Raudoniené, Tel. (035206) 21275**

Sprechstunde für akut erkrankte Patienten ohne Termin  
Mo. – Fr. 08:00 – 09:00 Uhr

Sprechstunde nach vorheriger Terminvereinbarung  
Mo. – Fr. 09:00 – 12:00 Uhr  
Di. und Do. 15:00 – 18:00 Uhr

Die Praxis von **Herrn Dr. Querengässer** bleibt vom **21.12.2020 bis 23.12.2020** geschlossen. In dieser Zeit ist die Praxis von Frau Raudoniené geöffnet.

An den Donnerstagen, **24.12.2020 und 31.12.2020** wird die ärztliche Versorgung über den Kassenärztlichen Notdienst geregelt.

Die Praxis von **Frau Raudoniené** bleibt vom **28.12.2020 bis 30.12.2020** geschlossen. In dieser Zeit ist die Praxis von Herrn Dr. Querengässer geöffnet.

# APOTHEKEN-DIENSTBEREITSCHAFT

## DEZEMBER 2020



Ein einheitlicher Notdienst der Apotheken in Freital und Umgebung wird im **täglichen Wechsel** von jeweils von 8 Uhr bis 8 Uhr des Folgetages von folgenden Apotheken abgedeckt:

04.12.2020	Grund-Apotheke, Freital	24.12.2020	Bären-Apotheke, Freital
05.12.2020	Bären-Apotheke, Freital	25.12.2020	Stadt-Apotheke, Freital
06.12.2020	Stadt-Apotheke, Freital	26.12.2020	Windberg-Apotheke, Freital
07.12.2020	Windberg-Apotheke, Freital	27.12.2020	Central-Apotheke, Freital
08.12.2020	Central-Apotheke, Freital	28.12.2020	Glückauf-Apotheke, Freital
09.12.2020	Glückauf-Apotheke, Freital	29.12.2020	Stern-Apotheke, Freital
10.12.2020	Stern-Apotheke, Freital	30.12.2020	Müglitz-Apotheke, Glashütte /
11.12.2020	Müglitz-Apotheke, Glashütte /		avesana Apotheke Kesselsdorf
	avesana Apotheke Kesselsdorf	31.12.2020	Apotheke am Wilisch, Kreischa /
12.12.2020	Apotheke am Wilisch, Kreischa /		Löwen-Apotheke, Wilsdruff
	Löwen-Apotheke, Wilsdruff	13.12.2020	Stern-Apotheke, Schmiedeberg /
13.12.2020	Stern-Apotheke, Schmiedeberg /		St. Michaelis Apotheke, Mohorn
	St. Michaelis Apotheke, Mohorn	14.12.2020	avesana Apotheke Pesterwitz
14.12.2020	avesana Apotheke Pesterwitz	15.12.2020	Sidonien-Apotheke, Tharandt
15.12.2020	Sidonien-Apotheke, Tharandt	16.12.2020	Raben-Apotheke, Rabenau
16.12.2020	Raben-Apotheke, Rabenau	17.12.2020	Flora-Apotheke, Klingenberg
17.12.2020	Flora-Apotheke, Klingenberg	18.12.2020	Berg-Apotheke, Possendorf
18.12.2020	Berg-Apotheke, Possendorf	19.12.2020	Winckelmann-Apotheke, Bannewitz
19.12.2020	Winckelmann-Apotheke, Bannewitz	20.12.2020	Löwen-Apotheke, Dippoldiswalde
20.12.2020	Löwen-Apotheke, Dippoldiswalde	21.12.2020	Dippold-Apotheke, Dippoldiswalde /
21.12.2020	Dippold-Apotheke, Dippoldiswalde /		Löwen-Apotheke, Wilsdruff
	Löwen-Apotheke, Wilsdruff	22.12.2020	Heide-Apotheke, KH Dippoldiswalde
22.12.2020	Heide-Apotheke, KH Dippoldiswalde		Grund-Apotheke, Freital
23.12.2020	Grund-Apotheke, Freital		

**Apotheke am Wilisch**  
Lungkwitzer Straße 10  
01731 Kreischa  
Tel. 035206/21393

**Avesana Apotheke im Gutshof**  
Gutshof 2  
01705 Freital  
Te. 0351/6585899

**Avesana Apotheke Kesselsdorf**  
Steinbacher Weg 11  
01723 Kesselsdorf  
Tel. 035204/394222

**Bären-Apotheke Freital**  
Dresdner Straße 287  
01705 Freital  
Tel. 0351/6494753

**Berg-Apotheke Possendorf**  
Hauptstraße 18  
01728 Bannewitz OT Possendorf  
Tel. 035206/21306

**Central-Apotheke Freital**  
Dresdner Straße 111  
01705 Freital  
Tel. 0351/6491508

**Dippold-Apotheke Dippoldiswalde**  
Kirchplatz 1  
01744 Dippoldiswalde  
Tel. 03504/6115810

**Flora-Apotheke**  
Bahnhofstraße 3a  
01774 Klingenberg  
Tel. 035202/50250

**Glückauf-Apotheke Freital**  
Dresdner Straße 58  
01705 Freital  
Tel. 0351/6491229

**Grund-Apotheke Freital**  
An der Spinnerei 8  
01705 Freital  
Tel. 0351/6441490

**Heide-Apotheke am Krankenhaus**  
Rabenauer Straße 9  
01744 Dippoldiswalde  
Tel. 03504/620969

**Löwen-Apotheke Dippoldiswalde**  
Kirchplatz 2  
01744 Dippoldiswalde  
Tel. 03504/612405

**Löwen-Apotheke Wilsdruff**  
Markt 15  
01723 Wilsdruff  
Tel. 035204/48049

**Müglitz-Apotheke**  
Altenberger Straße 19  
01768 Glashütte  
Tel. 035053/32717

**Raben-Apotheke Rabenau**  
Nordstraße 1  
01734 Rabenau  
Tel. 0351/6495105

**Sidonien-Apotheke Tharandt**  
Roßmählerstraße 32  
01737 Tharandt  
Tel. 035203/37436

**Stadt Apotheke Freital**  
Dresdner Straße 229  
01705 Freital  
Tel. 0351/641970

**Stern-Apotheke Freital**  
Glück-Auf-Straße 3  
01705 Freital  
Tel. 0351/6502906

**Stern-Apotheke Schmiedeberg**  
Altenberger Straße 18  
01744 Dippoldiswalde  
OT Schmiedeberg  
Tel. 035052/20658

**St. Michaelis Apotheke Mohorn**  
Freiberger Straße 79  
01723 Mohorn  
Tel. 035209/29265

**Wilandes-Apotheke Wilsdruff**  
Nossener Straße 18a  
01723 Wilsdruff  
Tel. 035204/274990

**Windberg-Apotheke Freital**  
Dresdner Straße 209  
01705 Freital  
Tel. 0351/6493261

**Winckelmann-Apotheke Bannewitz**  
Wietzendorfer Straße 6  
01728 Bannewitz  
Tel. 0351/4015987



	Datum	Uhrzeit	Veranstaltungsort/Treff	Veranstalter / Veranstaltungen
APRIL	09.04.2021	19:30 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Freundeskreis Live-Musik der Bürgerstiftung Kreischa „Wir sind Kreischa!“ – Konzert
	14.04.2021	14:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag
	24.04.2021		Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Gemeinde Kreischa – Willkommensveranstaltung für die Neugeborenen des Jahres 2020 (auf Einladung)
	28.04.2021	14:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag
MAI	07.05.2021	19:30 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Freundeskreis Live-Musik der Bürgerstiftung Kreischa „Wir sind Kreischa!“ – Konzert
	12.05.2021	14:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag
	15.05.2021	17:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kunst- und Kulturverein „Robert Schumann“ Kreischa e.V. – Konzert
	26.05.2021	14:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag

(Änderungen vorbehalten)

Bitte teilen Sie uns Ihre Termine mit. Ihre Informationen senden Sie bitte an:  
KreischaerBote@kreischa.de oder rufen an unter (035206) 209-90.

## WANDERGRUPPE DR. WOLFGANG GÖBEL

### Wandern für Senioren und andere

Liebe Wanderfreunde,

auf Grund der aktuellen Lage werden im Dezember keine Wanderungen stattfinden.

Informationen zu den nächsten Wanderungen im neuen Jahr erhalten Sie beim Wanderleiter oder im Kreischaer Boten, Ausgabe Januar 2021.

Wir wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Wanderleiter: S. und H. Kühnel

## DRK ORTSGRUPPE KREISCHA

### DRK Blutspendetermine 2020

nächster Termin: **16. Dezember 2020**  
**14:30 Uhr – 18:30 Uhr**  
Schule Kreischa

**Deutsches Rotes Kreuz**   
*150 Jahre Aus Liebe zum Menschen.*

Informationen und weitere Termine erhalten Sie kostenlos über unser Servicetelefon (0800) 11494 11 oder unter [www.blutspende.de](http://www.blutspende.de).

## BEREITSCHAFTSDIENST WASSERVERSORGUNG

Wasserversorgung Kreischa: Tel. 0172/270 50 19

Abwasserentsorgung/Klärwärter: Tel. 0172/350 76 05 oder 035206/229 94

Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH

für die Ortsteile Bärenklause, Kautzsch, Babisnau und Sobrigau: Tel. 035202/51 04 21

# TERMINE DER MÜLLENTSORGUNG

## Gelbe Tonne

Kreischa mit Ortsteilen: Freitag, den 11.12.2020  
Donnerstag, den 24.12.2020

## Restabfall

Kreischa mit Ortsteilen: Mittwoch, den 09.12.2020  
Dienstag, den 22.12.2020

## Bioabfall

Kreischa mit Ortsteilen: Mittwoch, den 02.12., 09.12., 16.12.,  
30.12.2020  
Dienstag, den 22.12.2020

## Papiertonne 240-Liter (Blaue Tonne)

Kreischa mit Ortsteilen: Mittwoch, den 09.12.2020

## Papiertonne 1.100-Liter-Rollcontainer

Kreischa mit Ortsteilen: Mittwoch, den 02.12., 09.12.,  
16.12., 30.12.2020  
Dienstag, den 22.12.2020

## Hinweis:

**Die Bereitstellung zur Abholung hat für jede Art der Tonne einschließlich der gelben Säcke bis 06:00 Uhr zu erfolgen.**



ZWECKVERBAND ABFALLWIRTSCHAFT OBERES ELBTAL

## Ansprechpartner:

Gebührenveranlagung: **Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE)**  
Meißner Straße 151a  
01445 Radebeul  
Telefon: (0351) 40404-328  
E-Mail: [info@zaoe.de](mailto:info@zaoe.de)  
Internet: [www.zaoe.de](http://www.zaoe.de)

Entsorgung Gelbe Säcke: **Kühl Entsorgung und Recycling GmbH & Co. KG**  
Niederlassung Heidenau  
Hauptstraße 100  
01809 Heidenau  
Telefon: (03529) 5040-0  
Fax: (03529) 5040-30  
E-Mail: [kuehl.heidenau@kuehl-gruppe.de](mailto:kuehl.heidenau@kuehl-gruppe.de)

## Entsorgung:

**Alba Sachsen GmbH**  
Tharandter Straße 56  
01723 Wilsdruff OT Grumbach

## Abfallentsorgung im Winter

Im Winter und bei frostigen Temperaturen können Abfälle im Behälter festfrieren. Deshalb sollten diese nicht lose in den Abfallbehälter gelangen. Die Restabfälle können in festverschlossene Kunststofftüten entsorgt werden. Bioabfälle dürfen so nicht entsorgt werden: diese sollten in Zeitungspapier eingewickelt werden. Bitte keine Kunststofftüten, auch keine biologisch abbaubaren Tüten verwenden. Papiertaschentücher, Papierservietten, Küchenkrepppapier und Eierkartons aus Pappe können auch in die Biotonne – sie saugen zusätzlich die Feuchtigkeit auf. Der Bioabfall sollte nicht zusätzlich gepresst oder gedrückt werden. Gegen Anfrieren des Deckels kann Pappe dazwischen gelegt werden. Wenn die Möglichkeit besteht, sollten die Abfallbehälter möglichst frostfrei, zum Beispiel in der Garage oder unter dem Vordach, aufbewahrt und erst am Tag der Abfuhr bereitgestellt werden.

Ein Abfallbehälter mit festgefrorenem Inhalt kann oftmals nicht vollständig geleert werden. Durch verstärktes Rütteln des Behälters am Müllfahrzeug kann dieser reißen. Wer sicher gehen will, dass sein Behälter problemlos geleert werden kann, sollte kurz vor der Leerung prüfen, ob der Inhalt locker darin liegt. Falls nicht, sollte er von der Behälterwand gelöst werden. Den Müllwerkern ist dies aus zeitlichen Gründen nicht möglich. Weiterhin sollte beachtet werden, dass keine heiße Asche in den Restabfallbehälter gehört. Die Asche muss ausgekühlt sein und in einem geschlossenen Behälter oder in einer Tüte entsorgt werden. Lose Asche haftet am Behälter an und beschädigt diese in Verbindung mit Wasser. Das führt dann ebenfalls dazu, dass der Behälter sich nicht vollständig entleeren lässt. Bei Beschädigung der Behälter durch falsches Befüllen haftet grundsätzlich der Nutzer. Eine gebührenfreie Nachholung der Leerung oder Gebührenminderung bei unvollständig entleerten Behältern ist satzungsmäßig nicht möglich.

Schnee und Eisglätte können allen Verkehrsteilnehmern extreme Schwierigkeiten bereiten und das öffentliche Leben teilweise lahmlegen. Dann sind wenig geräumte und gestreute Straßen, nicht ausreichend geräumte Neben- und Anwohnerstraßen,

spiegelglatte steilere Straßen, zu eng geräumte Fahrspuren für das Entsorgungsfahrzeug an der Tagesordnung. Hier ein paar Tipps, wenn die Abfallentsorgung dann zeitweise nicht mehr funktionieren kann:

### Tipp 1

- Gibt es jedes Jahr witterungsbedingte Probleme wegen der Wohnlage, lieber gleich einen zusätzlichen Restabfallbehälter als Reserve nutzen.

### Tipp 2

- Bei vollen Restabfallbehältern können zusätzlich **ZAOE-Restabfallsäcke** verwendet werden. Diese sind gegen eine Gebühr bei allen Stadt- und Gemeindeverwaltungen, auf den ZAOE-Wertstoffhöfen, Umladestationen und in der Geschäftsstelle des Verbandes erhältlich. Die Abholung ist mit dem Erwerb der Säcke bereits abgegolten. Bei wieder funktionierender Müllabfuhr können diese Säcke neben den Restabfallbehältern am Entleerungstag bereitgestellt werden.

### Tipp 3

- Papierbehälter und die Gelben Säcke sollten im Grundstück so lange zwischengelagert werden, bis sich die Verkehrsbedingungen wieder entspannt haben. Bei fehlendem Platz können Papier und Pappen notfalls auch auf dem Wertstoffhof abgegeben werden.

### Tipp 4

Im Falle von unzureichend beräumten Nebenstraßen können die Rest- und Bioabfallbehälter auch an die nächste beräumte Hauptstraße gestellt werden.

*Die Anwohner sollten sich zudem auf den Internetseiten des Verbandes unter oder in der Tagespresse informieren.*

## Abfallkalender 2021

Wie jedes Jahr wird auch in diesem Jahr der **Abfallkalender für das kommende Jahr ab dem 1. Dezember online** zur Verfügung stehen und ist unter dem Button „Abfallbeseitigung/Abfallkalender“ zu finden.

Mit Eingabe des Wohnortes können die Termine für einzelne oder alle Abfallarten in einer Übersicht zusammengestellt werden. Wenn gewünscht, lassen sich die Termine als iCal Datei abonnieren oder herunterladen und im persönlichen elektronischen Kalender (z.B. MS Outlook) integrieren. Beim Betätigen des Download-Buttons erscheint dazu eine kurze Anleitung.

Weiterhin ist es möglich, sich alle Termine der Weihnachtsbaum- und Schadstoffentsorgung in Wohnungsnahe anzeigen zu lassen. Sind Wohnort und Straße eingetragen, Abfallart und Entfernung ausgewählt, wird eine Karte mit allen im festgelegten

Bereich befindlichen Abgabemöglichkeiten sichtbar. Diese sind mit Adresse und Terminen hinterlegt.

Die Anlieferung von Sperrmüll auf einem ZAOE-Wertstoffhof ist mit Abgabe der Sperrmüllkarte weiterhin möglich. Diese kann bequem am Rechner ausgefüllt und ausgedruckt werden. Sie ist unter dem Button „Abfallberatung/Formulare“ zu finden.

**Die gedruckten Abfallkalender** werden zeitnah bei den von den Stadt- und Gemeindeverwaltungen benannten Stellen, in der Geschäftsstelle und auf den Wertstoffhöfen des ZAOE bereitliegen. Die Stellen sind unter dem Button „Abfallberatung/Ausgabestellen Abfallkalender“ veröffentlicht. Ein Versand an alle Haushalte erfolgt nicht mehr.

Geschäftsstelle des ZAOE  
Tel.: 0351 4040450, [info@zaoe.de](mailto:info@zaoe.de), [www.zaoe.de](http://www.zaoe.de)

## KREISCHAER KULTURNACHMITTAGE

Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8

Liebe Besucherinnen und Besucher des Kreischaer Kulturnachmittags,

durch die Entwicklung der Corona-Pandemie konnten leider die im November geplanten Veranstaltungen nicht stattfinden. Auch eine Weihnachtsfeier kann es in diesem Jahr nicht geben. Wir werden die ausgefallenen Programme nachholen, sobald wir uns wieder in gewohnter Weise treffen dürfen.

**Bis dahin wünschen wir Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein harmonisches Weihnachtsfest, sowie Zufriedenheit und Glück für das Jahr 2021.**

Bleiben Sie gesund!

Dorothea Konrad  
und das Team vom Kulturnachmittag

## PRO JUGEND E. V.

**Wir, der Pro Jugend e.V., suchen ab 01.01.2021 eine Mitarbeiter\*in für das Projekt „Mobile Soziale Arbeit“ im ländlichen Raum in Teilzeit**

**Dein Aufgabenbereich umfasst:**

- mobile und aufsuchende Jugendarbeit in deren Lebenswelt vor Ort
- (Jugendclub, Streetwork, Schule etc.)
- bedarfsorientierte Begleitung und Unterstützung von Jugendgruppen
- Einzel- und Gruppenberatung mit jungen Menschen und Familien
- Projektarbeit für und mit Jugendlichen (Freizeit- und außerschulische Bildungsangebote)
- Soziale Arbeit an Schulen (Präventions- und Demokratieprojekte)
- Gemeinwesen- und Netzwerkarbeit
- Öffentlichkeitsarbeit
- Mitarbeit in Fachgremien und Arbeitskreisen
- Selbstverwaltung und konzeptionelles Arbeiten

**Wir erwarten:**

- abgeschlossenes Studium der Sozialpädagogik/Sozialarbeit o.ä. (Diplom/BA/MA) oder staatl. anerkannte\*r Erzieher\*in mit sozialpädagogischer Zusatzqualifikation
- Empathiefähigkeit und eine angemessene Haltung gegenüber jungen Menschen und deren individuellen Lebenssituationen
- ausgeprägte Team- und Kooperationsfähigkeit
- Eigeninitiative, Selbstverantwortung und persönliches Engagement
- Führerschein Klasse B und eigener PKW (Fahrtkosten werden erstattet)

**Wir bieten:**

- ein spannendes, abwechslungsreiches und herausforderndes Arbeitsfeld
- Einbindung in ein erfahrenes, kollegiales und qualifiziertes Team mit einer offenen und wertschätzenden Haltung
- eigenverantwortlicher Aufgabenbereich im Rahmen eines basisdemokratischen und selbstverwalteten Vereins ohne Geschäftsleitung
- Weiterbildungsmöglichkeiten sowie regelmäßige Supervisionen
- wöchentliche Teambesprechung und kollegiale Fallberatung nach Bedarf
- flexible Arbeitszeitgestaltung
- Bezahlung angelehnt an TvöD/SuE (Entgeltgruppe 11 b)
- Teilzeitstelle (25 Stunden/Woche)
- Einsatzgebiet: Sozialraumarbeit im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Geschäftsstelle in Dippoldiswalde

**Interessiert?** Dann sende uns bitte Deine aussagekräftige **Bewerbung an [kontakt@projugendev.de](mailto:kontakt@projugendev.de)** oder per Post an\*:

Pro Jugend e.V.  
Dr. - Friedrichs – Str. 27  
01744 Dippoldiswalde

**Offene Fragen?** Du erreichst uns telefonisch unter 03504/61 1543.

Weitere Informationen findest Du unter [www.projugendev.de](http://www.projugendev.de).

\* Diese Anzeige wird gelöscht, wenn die Stelle vergeben werden konnte.

## DEUTSCHER KINDERSCHUTZBUND E.V.

### Helfer für das Familienzentrum gesucht

Deutscher Kinderschutzbund braucht ehrenamtliche Unterstützung

Der Deutsche Kinderschutzbund SOE e.V. in Dippoldiswalde sucht zur Unterstützung des Familienzentrums neue ehrenamtliche Helfer und Helferinnen im Raum Dippoldiswalde. Die Kinderschützer betreiben auf der Weißeritzstrasse 30 ein Familienzentrum, das viele schönen Räume und eine Außenanlage beinhaltet.

Da es uns als Verein nicht möglich ist, für jede kleine Tätigkeit eine Firma zu beauftragen, suchen wir ehrenamtliche Helfer für die Objektpflege oder zur Mithilfe bei kleinen Projekten mit Kindern.

Interessierte Bürger und Bürgerinnen, die ehrenamtlich helfen möchten, können sich unter (03504) 600 960 oder [info@kinderschutzbund-soe.de](mailto:info@kinderschutzbund-soe.de) melden.

Dafür bieten wir: Eine schönen Atmosphäre und Einbindung in unser Team und Teilnahme an Jahresfesten des Vereins. Eine Finanzierung ist über das bürgerliche Engagement „Wir für Sachsen,“ möglich. Das ist aber nur eine kleine Aufwandsentschädigung von 40,00€/Monat.

Wir suchen interessierte Mitmenschen, die etwas freie Zeit hätten und gern die Arbeit des DKSB ehrenamtlich unterstützen. Wenn sie sich angesprochen fühlen, dann melden Sie sich doch bitte einfach.

Weitere Infos: [www.kinderschutzbund-soe.de](http://www.kinderschutzbund-soe.de)

## NEUES AUS DEM ZWERGENLAND

### Kindergruppe erlebt das Wunder „Leben“

Wie kann das Baby essen? Wie groß ist es jetzt? Was kann es hören? Was wächst denn da?

Bei den Wurzelkindern im „Zwergenland am Park“ wird es spannend. Eine Gruppenerzieherin wird zum ersten Male Mutter und die Kinder dürfen dieses Wunder hautnah miterleben.

Die ehemalige Erzieherin besucht nun einmal im Monat die Gruppe von 2-3-jährigen Kindern. Im Morgenkreis wird der Babybauch dann zum Mittelpunkt. Mit Fäden wird bei jedem Besuch der Bauchumfang gemessen und mit dem vorherigen Umfang verglichen. Zu Beginn haben die Kinder keinen großen Unterschied erkannt aber mit der Zeit werden die Stricke immer länger und länger. Aber auch die Größe des Babys ist von hoher Bedeutung bei den Wurzelkindern. Mit länglichen Luftballons wird die aktuelle Größe des Babys veranschaulicht und verglichen. Dabei haben die Kinder die Unterschiede schnell festgestellt. Tatkräftige Elternunterstützung gibt es von einer Mama aus der Gruppe, welche dem Beruf der Hebamme nachgeht. Sie erklärt den Kindern wie das Baby seine Nahrung bekommt oder wie schwer es momentan ist. Dabei wurde ein Kürbis mit einem Tragetuch an die freiwilligen Kinder gebunden und ein Seil demonstrierte die Nabelschnur. Natürlich war der Bauchnabel danach sehr interessant bei allen.

Bei den nächsten Besuchen möchte sie den Kindern ermöglichen die Herztöne des Babys zu hören, das Baby von außen zu ertasten oder mit einem Hebammenstethoskop die Geräusche im Mutterleib wahrzunehmen.



Beim allerletzten Besuch ist geplant, dass die Kinder den Bauch dann kreativ mit Pinsel und Farbe gestalten können. Ist das Baby auf der Welt wird einmal geschaut, wie denn jedes Kind als Neugeborenes aussah. Jedoch ist es noch unklar, ob die weiteren Besuche durch die aktuelle Situation und Hygienemaßnahmen in diesem Umfang stattfinden dürfen.

Wir freuen uns auf weitere Babybauchbesuche und weitere spannende Entdeckungen.

Die Gruppe 2 aus dem „Zwergenland am Park“  
Susann Hofmann, Dorit Balbig



# MITTEILUNGEN DER KREISCHAER FEUERWEHR

## Einsatzbericht

Liebe Leserinnen und Leser,

es wird langsam weihnachtlich – zumindest dem Kalender nach – und vom Einsatzgeschehen der Feuerwehr gibt es aus der ersten Novemberhälfte bisher nichts zu berichten.

In der zweiten Oktoberhälfte hatten die Kameraden der Feuerwehren noch drei Einsätze zu absolvieren. Am Morgen des 23.10.2020 waren sechs Kameraden auf dem Schäferberg über eine Stunde damit beschäftigt, den Einsatzbereich bis zum Eintreffen des Energieversorgers zu sichern, denn dort hatte ein LKW beim Abladen eine Stromleitung herunter gerissen.

In später Nacht des 25.10.20 wurden 12 Kameraden in das Gebiet Zum Südhang – Hauptstraße – Haußmannplatz zum Beseitigen einer Ölspur alarmiert.

Einen größeren Einsatz aufgrund einer letztendlich zum Glück kleineren Ursache hatten 69 Kameraden aus 6 Feuerwehren am Abend des 27.10.2020. Die BMA der *Schule* hatte aufgrund eines Kurzschlusses einer Deckenleuchte im Gang Alarm ausgelöst. Die Feuerwehr nahm die Überdruckbelüftung des Ganges vor.

Wir wünschen Ihnen eine frohe und gesunde Advents- und Weihnachtszeit sowie einen ebensolchen Start in das Jahr 2021!

G. Muntau



## Jugendfeuerwehr Saida

2020 ein ganz anderes Jahr!

Wie auch in vielen, vielen anderen Bereichen unseres Alltags standen wir als Jugendfeuerwehr vor einer großen Herausforderung. Wie überstehen wir die ungewisse Zeit? Wann dürfen wir wieder mit dem Dienst beginnen? Wie können wir die aktuell geltenden Regeln umsetzen? Sind unsere jungen Kameraden nach einer so langen Pause überhaupt noch motiviert? Bei jeder geplanten Veranstaltung stellen sich viele Fragen, die zu großer Unsicherheit führen.

Umso dankbarer sind wir den Gemeinden, Veranstaltern und freiwilligen Helfern, dass wir unseren jährlichen Löschangriff der Jugendfeuerwehren auch in diesem Jahr durchführen konnten und somit ein Stück Normalität zu spüren bekamen.

Wir trafen uns am 10.10.2020 um 8 Uhr an unserem Gerätehaus. Gemeinsam überprüften wir unsere Ausrüstung und starteten hoch motiviert zum diesjährigen Löschangriff, welcher von der Jugendfeuerwehr Borthen-Röhrsdorf organisiert wurde. Im Vorfeld hatten wir wieder fleißig geübt.

Alle Mannschaften gaben Ihr Bestes, waren mit Ehrgeiz und Teamgeist dabei, so dass sehr gute Zeiten erzielt werden konnten. Unsere Jugendfeuerwehr erreichte in 2 Altersklassen einen 1. und einen 2. Platz, worüber wir uns riesig freuten.



Wir bedanken uns bei allen, die uns in der Vorbereitung und an diesem Tag unterstützt haben und mit uns gemeinsam in dieser schwierigen Zeit durchhalten.

Jugendfeuerwehr Saida

## KIRCHENNACHRICHTEN

Liebe Leserinnen! Liebe Leser!

Sie halten den Kreischaer Boten in der Hand und lesen unter Kirchennachrichten diesen Artikel. Ich denke, Sie interessieren sich, wie es Weihnachten werden kann? Das ist die Frage, die alle quält. Kann es Weihnachten werden? Es wird Weihnachten! Ich möchte hier nicht von den Dingen schreiben, die ungewiss sind, die uns stören, die nervend in dieser Zeit sind, sondern von der Erwartung und der Hoffnung, die das vor uns liegende Fest trägt.

Schauen wir uns um, dann sind alle Läden voll mit den Dingen, die uns das Weihnachtsfest verschönern. Vielleicht stört es den einen oder anderen, dass wir sehr zeitig auf Weihnachten ein-

gestimmt werden und der Konsum uns lockt? Wir werden es nicht ändern. Wir könnten uns verweigern, aber dann kann es geschehen, dass unter dem Baum keine Lindt-Schokolade liegt...

Schauen wir auf die vergangenen Jahre, dann können wir feststellen, dass sich Weihnachten in den Advent verlagert hat. Weihnachtsmärkte, Weihnachtsfeiern, Glühweinstände, Weihnachtsmänner, gemeinsames Basteln, alles drehte sich immer schneller und vielseitiger. Die Ablenkung war groß, die Kalender übertoll. In einer pluraler werdenden Gesellschaft, müssen viele Bedürfnisse von Menschen berücksichtigt werden.

Vielleicht stellen wir uns gar nicht die Frage, was werden wir Weihnachten tun können. Vielleicht ist es eher die Frage, was werden wir im Advent alles nicht tun können.

Advent – buntgeschmückte Innenstädte, Feiern rauf und runter. Quirlich war es im Advent. Eine neue Tradition, wie wir auf Weihnachten zugehen, wird dieses Jahr wegbrechen. Das Helle und Schrille werden wir im Advent mit Innehalten und Stille eintauschen müssen. Können wir das aushalten, Ruhe, Langsamkeit, Besinnung und alles im kleinen Kreis der Familie?

Advent – in der dunkelsten Zeit des Jahres, erwarten wir Weihnachten. Wir werden uns dieses Jahr ganz anders vorbereiten. Können wir in dem Kind in der Krippe den geglaubten Gott wiederfinden oder ist uns diese Tradition schon lange egal?

Advent – wir erwarten die Geburt Jesus. Gott zeigt sich uns in einem hilflosen Kind. Ein Kind, was Schutz braucht und was Sorgen macht. Wenn ein Kind geboren wird, dann stellen wir uns die Fragen des Lebens. Unsere Begrenztheit wird sichtbar.

Die Beziehung wird auf die Probe gestellt. Der Mittelpunkt des eigenen Lebens verlagert sich ganz auf das andere hin. Woher nehmen wir dann die Kraft? Es gibt keine rationale Antwort. Aber Innehalten, Ruhe und Besinnung, das kann in solchen Zeiten stark machen. Daraus können wir Kraft schöpfen.

Weihnachten – wie wird es werden? Heute kann ich noch nicht schreiben, wie es in unserer Kirche sein wird. Wir hoffen und halten daran fest, dass wir die Krippenspiele aufführen können. Wenn alles ganz anders werden muss, dann greifen wir auf die technischen Möglichkeiten unserer Zeit zurück und werden im kleinen Kreis der Familie das große Fest feiern. ...

Ich wünsche uns allen einen besinnlichen, ruhigen Advent, der uns durch diese Zeit trägt. Bleiben Sie behütet und gesund, um ein gesegnetes Weihnachtsfest zu feiern.

Ihre Gemeindepädagogin  
Kerstin Wrana

## Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

### 06. Dezember 2020 – 2. Advent

09:00 Uhr Gottesdienst mit Einführung des Kirchenvorstandes und der Kirchgemeindevertreter, Pfarrer Dr. Beyer

### 13. Dezember 2020 – 3. Advent

10:30 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Kalettka

### 20. Dezember 2020 – 4. Advent

09:30 Uhr Gottesdienst in Possendorf, Herr Hermann

### 24. Dezember 2020 – Heilig Abend

15:00 Uhr Krippenspiel der Christenlehrekinder, Pfarrer Dr. Beyer und Gemeindepädagogin Kerstin Wrana

16:30 Uhr musikalische Christvesper, Pfarrer Dr. Beyer und Kantorei

21:30 Uhr Krippenspiel der Jungen Gemeinde, Gemeindepädagogin Kerstin Wrana

### 25. Dezember 2020 – 1. Weihnachtstag

17:00 Uhr Wiederholung des Krippenspieles, Pfarrer Dr. Beyer und Gemeindepädagogin Kerstin Wrana

### 26. Dezember 2020 – 2. Weihnachtstag

16:00 Uhr Krippenspiel der Erwachsenen in Possendorf

### 27. Dezember 2020 – 1. Sonntag nach dem Christfest

09:00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Kalettka

### 31. Dezember 2020 – Altjahresabend

17:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Dr. Beyer

### 01. Januar 2021 – Neujahr

17:00 Uhr Gottesdienst in Oelsa, Pfarrerin Kalettka

### 03. Januar 2021 – 2. Sonntag nach dem Christfest

09:00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Rentzing

### 06. Januar 2021 – Epiphania

19:00 Uhr Gottesdienst in Possendorf, Pfarrer Dr. Beyer

### 10. Januar 2021 – 1. Sonntag nach Epiphania

10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Dr. Beyer

## Offene Kirche im Advent

In der Adventszeit ist die Kirche montags bis samstags für Sie von 18:00 – 18:30 Uhr geöffnet. Gemeinsam werden wir bei einer Andacht, Musik, Geschichte, Gespräch oder Stille die Kerzen des Adventkranzes entzünden und uns im weiten Kirchenraum begegnen.

## Christvespern am Heiligen Abend

Zum Zeitpunkt der Drucklegung des Botens war noch nicht absehbar, ob und wie wir die Vespers zum Heilig Abend feiern können. Speziell für die Christvespern wird es Zugangsbeschränkungen geben. Bitte haben Sie daher Verständnis, dass wir für die Vespers Platzkarten ausgeben, die festlegen, wo Sie (und Ihre Familie) Ihren Platz finden.

Wir werden das Krippenspiel der Kinder am 1. Weihnachtsfeiertag wiederholen, auch dafür gibt es Platzkarten.

Diese Platzkarten erhalten Sie ab dem 07.12.2020 im Pfarramt zu den angegebenen Öffnungszeiten sowie mittwochs und freitags von 9-12 Uhr.

### Pfarrbüro und Friedhofsverwaltung

Lungkwitzer Str. 8, 01731 Kreischa

Tel: (035206) 21345; Fax: (035206) 31037

E-Mail: kg.kreischa@evlks.de

Di 10:00 - 12:00 Uhr und 16:30 - 18:00 Uhr

Do 10:00 - 12:00 Uhr

### Für alle Gottesdienste gilt:

Halten Sie vor, während und nach dem Gottesdienst den erforderlichen Abstand zu anderen Gottesdienstbesuchern.

Tragen Sie während des Gottesdienstes bitte Ihre vorgeschriebene Mund-Nasen-Maske.

Sollten Sie Corona-ähnliche Krankheitssymptome aufweisen, dürfen Sie leider nicht am Gottesdienst teilnehmen.

## LITERATURKREIS im Gemeindesaal in Kreischa

### Donnerstag, 28. Januar 2021, 19:00 Uhr

„Wenn Kopf und Buch zusammenstoßen...“

Aus einem Lesebuch übers Lesen (1998 erschienen)

Ich freue mich auf den Abend mit Ihnen!

Ihre Fridrun Hantke

Im Dezember findet kein Literaturkreis statt.

## IMPRESSUM

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist:  
Bürgermeister Frank Schöning, Kreischa.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder.

# DIE HAUSAPOTHEKE AUS DER NATUR

## – PFLANZEN FÜR LEIB UND SEELE –

Aber nie auf den Hausarzt verzichten – diese Pflanzen haben nur eine unterstützende Wirkung

### Eine Welt zum Genießen

#### Das sind die weihnachtlichen Gewürze

Es geht wieder mit großen Schritten auf ein gesegnetes Weihnachten zu und was gehört auch noch dazu? Das, mit den Weihnachts-Gewürzen gebackene Weihnachts-Gebäck.

Was wäre Weihnachten denn ohne die charakteristischen Düfte? Sie geben Gebäck, Tee und Glühwein eben die würzig-süße Weihnachtsnote und bereichern die Luft auf den Weihnachtsmärkten und in den Einkaufspassagen mit einem einmaligen Duftpotpourri an. Ich habe meine Nase für Sie einmal ganz tief in die Gewürzfibel gesteckt und das kam dabei heraus. Diese sagenumwobenen Spezies aus dem Orient kamen erst im Mittelalter mit den Kreuzzügen nach Europa. Bei uns herrschte zu der Zeit ein eher fader Geschmack. Das Salz und ein paar Kräuter, mehr gab es nicht. Doch die Kreuzzüge öffneten den Zugang zu den Jahrtausende alten Handelswegen, die von China über Indien, Persien und Ägypten bis in den östlichen Mittelmeerraum reichten.

Die Gewürzrouten waren gefährlich, beschwerlich und lang. Deshalb war Kardamon & Co. im Mittelalter über die Maße kostbar und wurden teuer verkauft. Besonders festlich musste folglich auch der Anlass sein, zu dem die Gewürze Verwendung fanden, wie z.B. Weihnachten.

#### Nun zu diesen orientalischen Gewürzen, die in der Vorweihnachtszeit überall duften.

Es sind Kardamon, Zimt, Anis, Piment, Muskat und Nelken.

Ohne diese Exoten würden wir unsere Weihnachtsplätzchen aus einem Einheitsteig formen.

#### 1. Kardamom

Im eigentlichen Sinne ist Kardamom eine Sammelbezeichnung für Gewürzpflanzen aus der Familie des Ingwers. Er ist geschmacklich sehr würzig und leicht feurig. Deshalb trinkt man in Indien und im Vorderen Orient das ganze Jahr über den Kaffee oder Mocca mit einer Prise des Gewürzes. Habe ich auch mal probiert (Samen von 3 Kapseln auf 2 Tassen Kaffee). Mir hat es sehr gut geschmeckt. Die Dosierung kann jedoch jeder selbst ausprobieren.



Der Kardamon ist eines der teuersten Weihnachtsgewürze, aber in der Weihnachtsbäckerei fast unverzichtbar. Er darf weder im Lebkuchen oder Spekulatius fehlen noch beim Würzen von Marzipan und Konfekt.

Am besten kaufen sie die Kardamon-Kapseln die Schützen sein Aroma gut. Stets erst kurz vorm Verwenden den Samen herauslösen!

Das ätherische Öl ist übrigens Appetit anregend, wirkt Blähungen entgegen, ist leicht antibiotisch und beruhigt die Nerven.

#### 2. Zimt

Was wäre Weihnachten ohne den würzigen, leicht bitteren Geschmack von Zimt? Allerdings ist Zimt die Sammelbezeichnung für verschiedene Zimtarten. Es gibt z.B. den Ceylon-Zimt, Kassia-



Zimt und Padang-Zimt. Die letzten Beiden haben einen etwas kräftigeren Geschmack als der Ceylon-Zimt. Sie werden aus den getrockneten inneren Rinden des Zimtbaumes gewonnen und als Stangenzimt oder gemahlen verkauft. Der Stangenzimt ist meist ein wenig heller. Der gemahlene Zimt ist etwas aromatischer, aber dafür bitterer.

An Weihnachten verwendet man ihn nahezu überall, wo auch Zucker verwendet wird. Typischer Weise natürlich in Zimsternen, Lebkuchen, Gewürzgebäck und warmen Getränken wie Punsch, Glühwein oder Weihnachtstee.

Gesundheitlich ist Zimt das Gewürz bei Diabetes, es senkt den Blutzuckerspiegel! Sein ätherisches Öl stimuliert die Magenschleimhaut und kurbelt die Sekretion von Magensaft an.

#### 3. Anis

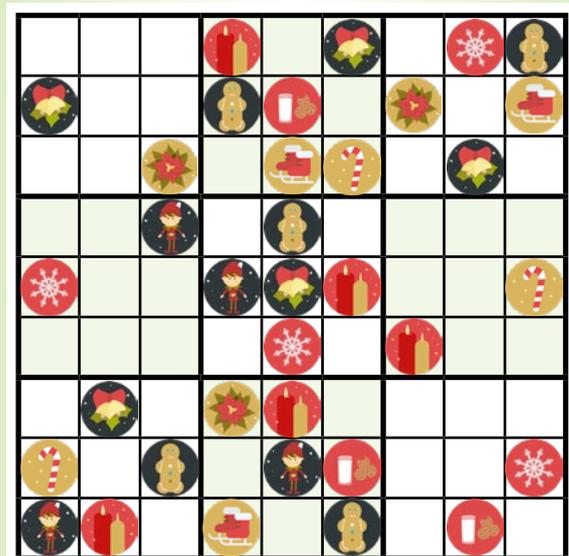
Anis ist eine alte Gewürz- und Heilpflanze, die uns schon seit vielen Jahrtausenden begleitet. Sie wurde bei Ritualen den Göttern geopfert und fand deshalb auch schon in der Bibel Erwähnung.



Auf den Weihnachtsmärkten zieht besonders von den Bonbonständen, ein süßlicher Duft von Anis durch die Luft. Er hat auch einen würzig-süßlichen Geschmack und deshalb ist er ganz besonders gut für die Weihnachtsbäckerei geeignet. Nicht nur in Gewürzkuchen, Springerle oder Weihnachtsbrot ist Anis enthalten, sondern in vielen festlichen Gerichten.

In ihm ist ebenfalls ätherisches Öl enthalten, das auf den Magen und die Darmwände entkrampfend wirkt, bei Blähungen hilft und als Anis-Tee husten- und schleimlösend wirkt. Die Samen sollten dafür zerquetscht werden, z.B. mit einem Mörser, da so

## SUDOKU



die Wirkstoffe besser freigesetzt werden können.

Der *Sternanis* wird aufgrund seines Namens häufig mit dem Anis verwechselt. Es handelt sich hier jedoch um eine sternförmige Frucht des bis zu 10 m hohen, immergrünen Magnolienbaums. Geschmacklich ähneln sie sich schon, aber der Anis ist doch stärker im Aroma. Dieser Stern wird aber mehr als weihnachtliche Dekoration verwendet. Gemahlen nimmt man ihn auch mal für Plätzchen, Lebkuchen und Pfeffernüsse.

Hier eine kleine Blähungs-Teemischung  
Zutaten sind:

40 g Anis-Früchte-Samen, 40 g Fenchel-Früchte, 20 g Kamillen-Blüten

Den Tee mit 1 TL. der Teemischung pro Tasse brühen, 10 Min. ziehen lassen, danach filtern und in kleinen Schlucken trinken.

4. Piment

Piment ist die getrocknete Frucht des Nelkenpfefferbaumes, der zu der Familie der Myrtengewächse gehört. Der Baum stammt ursprünglich aus Südamerika, wo die Azteken bereits ihre Schokolade mit der Frucht würzten. Gemeinsam mit Vanille und Paprika kam er nach der Entdeckung Amerikas durch Christoph Columbus nach Europa und erfreut sich seit dem 17. Jahrhundert ungeteilter Beliebtheit.



Der Piment ist ein Gewürz, das beispielsweise den Reisgerichten ein frisches Aroma verleiht. Er riecht und schmeckt ein wenig nach einer Mischung aus Pfeffer, Gewürznelken, Muskat und Zimt und wird in der Weihnachtszeit für Printen, Spekulatius, Honig- und Pfefferkuchen verwendet.

Wie alle scharfen Stoffe, fördert Piment die Bildung von Verdauungsenzymen und regt die Peristaltik des Magens an (mischen und befördern des Mageninhaltes).

5. Muskatnuss

Wenn jemand von Muskatnuss spricht, denken viele an Kartoffelbrei oder cremige, weiße Soßen, denn sie ist ein beliebtes Küchengewürz. Da zeichnet sie sich durch einen intensiv würzig-scharfen bis leicht bitteren Geschmack aus. Besonders stark ist ihr Aroma, wenn sie frisch gerieben oder gemahlen verarbeitet wird. So würzt man gern Gebäck, Lebkuchen und Printen, doch auch für heiße Getränke wie Grog, Punsch, Glühwein oder Kakao. Mit einer Prise Muskat schmeckt das alles gleich ganz weihnachtlich. Aber vorsichtig und nur so dosieren, wie im Rezept angegeben, nicht jedem bekommt eine zu hohe Dosierung.



In Asien ist die Muskatnuss übrigens eine wichtige Heilpflanze zur Stärkung von Nerven und Verdauung. Sie entkrampft bei Blähungen und hilft bei Infektionen mit Durchfall. Auch Hildegard von Bingen verwendete sie um die geistige Leistungsfähigkeit zu verbessern. Es gehören in ihren beliebten Energiekekse eine gemahlene Mischung von 45% Zimt, 10% Gewürznelken, 45% Muskatnuss. Diese wird in Mürbeteig vermengt, gebacken und auch Nervenkekse genannt.

6. Gewürznelke

Das kräftige Aroma der Gewürznelken ist uns allen wohl im Lebkuchen und Rotkraut bekannt. Wer jedoch mal auf einen dieser kleinen, harten Nägel gebissen hat, weiß genau, welche intensive Würzkraft in ihnen steckt.



Bei den Nelken handelt es sich um die getrockneten Blütenknospen des Gewürznelkenbaumes. Sie haben durch

den hohen Anteil an ätherischen Ölen ein intensives Aroma, also besser etwas sparsam verwenden!

Schon Hildegard von Bingen erwähnte 973 n. Chr. die Nelken erstmals in Deutschland und verwendete sie natürlich auch als Heilmittel. Sein ätherisches Öl Eugenol ist desinfizierend, stillt Schmerzen (z.B. Zahnschmerzen) und regt die Bildung von Magensaft und Galle an.

Zu Weihnachten gehören sie aber, ganz oder gemahlen, unbedingt in die Plätzchen, den Lebkuchen, das Fruchtbrot, Spekulatius, in Grog, Feuerzangenbowle und natürlich auch in den Glühwein.

Zum Schluss noch zwei Rezepte

Alkoholfreier Gewürzpunsch für 6 Gläser

- 1 Liter Johannisbeer- oder roten Traubensaft
- 2 Esslöffel brauner Kandiszucker
- 1 unbehandelte Orange
- 1 Apfel
- 4 Gewürznelken
- 1 Stange Zimt,
- Sternanis,
- 1 TL. Spekulatius-Würzmischung

Den Saft erhitzen, Zucker darin auflösen. Die Orange waschen und in ½ cm dicke Scheiben schneiden. Den Apfel schälen und in kleine Stücke teilen. Alles in den Punsch geben und nochmals zehn Minuten erhitzen, danach alles durch ein Teesieb in die Gläser gießen und genießen.

Zum Schluss noch ein Roibusch - Tee

Die hier vorgeschlagenen Zutaten reichen für eine Kanne Tee.

- 2 gehäufte TL Roibusch - Tee
- 1 Stern Sternanis
- 2 Nelken
- 4 Scheiben frischen oder getrockneten Ingwer

Kurze Anleitung

- Den Zimt, Sternanis und Nelke zerkleinern. Am besten mit einem Mörser, aber ein Kochlöffelstiel tut es auch.
- Diese gemischten Zutaten in eine Kanne füllen.
- Dann kochendes Wasser über die Teemischung gießen und alles fünf bis zehn Minuten ziehen lassen.
- Den Tee durch ein Sieb in die Tassen geben und mit Honig oder Zucker süßen.
- Wer es mag, kann dem Tee auch Milch hinzufügen.

Eine Bemerkung noch zum Schluss, es gibt wie jeder weiß, noch sehr viel mehr an Weihnachtsgewürzen. Wir können sie außer im Weihnachtsg Gebäck auch in Flüssigkeiten genießen. Ganz beliebt ist Glühwein, der wärmt in der kalten Jahreszeit Körper und Seele. Das geht natürlich auch ohne Alkohol.

Lasst es euch gut schmecken! Martina Meyer



## GELESEN UND EMPFOHLEN

### Daje

#### oder die Träume hinterm Deich

##### *ein Ostfriesland-Roman von Herta Bleeker*

Im zeitigen Frühjahr hörte ich im Radio eine Sendung, in der Hörer ihre gelesenen Bücher empfahlen zur Ablenkung und Entspannung in der beginnenden Corona-Krise – so das Anliegen der Sendung. Die Leserin dieses Buches war sehr angetan davon. Ich kaufte es und – da ein Geburtstag bevorstand – verschenkte ich es erst einmal. Inzwischen habe ich es selbst gelesen.

Herta Bleeker beschreibt in ihrem Roman des Leben in Ostfriesland zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Daje, eine Frau und Mutter Ende dreißig, lebt mit ihrer Familie in Norddeich in Ostfriesland. Neun Kinder hat sie zur Welt gebracht. Ihr Mann – ein Seemann – ist bei einem Unwetter auf dem Meer umgekommen.

Nur während seiner kurzen Landurlaube konnte er bei seiner Familie sein. Daje muss allein für sich und ihre Kinder sorgen. Bei aller Not hat auch sie ihre Träume vom Leben – genauso wie ihre Kinder. Nur gut, dass schöne und auch manch traurige Ereignisse in guter Nachbarschaft geteilt werden können. Ohne Sentimentalität wird der nicht einfache Alltag der Menschen hinter dem Deich erzählt. Die Autorin hat selbst erlebte Begebenheiten aus ihrer Familie eingeflochten. Die 256 Seiten sind sehr flüssig und durchaus auch spannend geschrieben.

Vielleicht bringt auch Ihnen liebe Leser dieses Buch ein wenig Ablenkung in der immer noch gegenwärtigen Krise oder sie suchen noch ein passendes Weihnachtsgeschenk für Ihre Lieben. Ich kann das Buch sehr empfehlen.

H. Oertel

## HEIMATKUNDE EINMAL ANDERS

### Weihnachten, Winter und die Sehnsucht nach Licht

„Und er hat sein helles Licht bei der Nacht wohl angezünd...“  
Das Steigerlied. Wir alle kennen es mehr oder weniger.

Für den Bergmann hatte das Licht eine besondere, ja lebenswichtige Bedeutung. Gerade im Winter sah er wochenlang kein Tageslicht. Selbst vor 100 Jahren lebten die Menschen in einer unheimlich finsternen Zeit, als es noch kein elektrisches Licht gab. Man kann sich die Sehnsucht nach Licht und Helligkeit lebhaft vorstellen.

Erst 1940 war ganz Deutschland flächendeckend elektrifiziert. Bis dahin beleuchteten die Leute ihre Räume mit Kienspan, einer Kerze oder einer Ölfunzel.

Nur am Heiligen Abend versuchte man die Stuben heller zu erleuchten und zündete statt der Ölfunzeln Kerzen an. Für eine einzige Kerze musste ein Bergmann 3 Stundenlöhne auf den Tisch legen.

Seit dem Mittelalter benutzten die Bergleute Ölfunzeln mit einem besonderen Talg, der aus den Därmen von Rindern und Schafen gewonnen wurde.

Mit der Erfindung um 1850, Kerzen aus Paraffin herzustellen, wurden diese auch für die ärmere Bevölkerung erschwinglich.

Zu dieser Zeit kamen die beleuchteten Weihnachtsbäume in Mode.

Bis 1900 waren die beleuchteten Schwibbögen in den weihnachtlich geschmückten Zechenstuben der Huthäuser in Johanngeorgenstadt zu finden. Erst ab 1922 wurden die metallenen Schwibbögen mit einer Kerzenbeleuchtung in die Fenster gestellt.

Der Brauch, am Morgen des ersten Weihnachtsfeiertages, an dem die Mettenspiele stattfanden, Kerzen ins Fenster zu stellen und die Fensterläden offen zu halten, ist im Erzgebirge, auch in unserer Gegend sehr verbreitet gewesen. Diese Beleuchtung begleitete die Menschen auch zu den nächtlichen Weihnachtsmessen in die Kirchen.

Erst mit der vollständigen Elektrifizierung des Erzgebirges, zog Mitte der dreißiger Jahre des vorigen Jahrhunderts, die elektrische Beleuchtung in die Fenster ein.



Foto: Jörg Möller

Der Krieg kam und der Brauch versank in der Bedeutungslosigkeit. Lange Zeit nach dem 2. Weltkrieg lag der Lichterbrauch darnieder. In den Fünfzigern begann sich diese Tradition im Erzgebirge langsam wieder zu beleben. Mit Leisten und Pappe bastelte man sich Schwibbögen und klemmte diese in die Doppelfenster. Eine Lichterkette wurde um den Bogen gewickelt und schon leuchtete das ganze Fenster.

Heute erobern der Schwibbogen und sein kleiner dreieckiger Bruder aus Schweden immer mehr die Wohnzimmer und Fenster in und außerhalb unserer Heimat.

Früher wurde die Fensterbeleuchtung erst am Weihnachtsabend zum ersten Mal angezündet. Auch das hat sich verändert. Heute ist schon ab den 1. Advent alles schön geschmückt und beleuchtet. Nur im Ort Neudorf bei Annaberg-Buchholz leben die Hartgesottenen, die erst am Heiligabend die Lichter anzünden. Aber es werden auch hier immer weniger. Die Busse mit den Weihnachtsfahrten machen auch um diesen Ort keinen Bogen.

Und so ist aus der einstigen Sehnsucht nach Licht in der Winterzeit, eine schöne Tradition geworden.

Liebe Leser/innen,

ich mache es kurz. Fünfeinhalb Jahre waren eine lange Zeit, in der ich monatlich eine Geschichte über Geschichte für den Kreischaer Boten schrieb. Oft tat ich es mit viel Freude und Spaß, manchmal auch mit Frust, aber immer mit einem riesigen Zeitaufwand. Diese Geschichte ist nun die letzte. Es ist an der Zeit etwas Neues anzufangen.

Ich bedanke mich bei allen Freunden und Lesern für die freundlichen Tipps und Ratschläge.

Passt auf Euch auf. Ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr wünsche ich Euch. Es kann alles nur noch besser werden.

Dr. S. Lukaschek

## WIR WÜNSCHEN IHNEN BESINNLICHE WEIHNACHTEN

Ich habe schon zwei Mal (!) gehört, dass es in diesem Winter wieder einmal viel oder wenigstens mehr Schnee – vielleicht sogar schon zur Weihnachtszeit? - geben soll. Deshalb dachte ich mir, dass da meine zwölf Jahre alte Geschichte dazu passen könnte.

### Ein sprechender Schneemann

Jannik freut sich, als er morgens aus seinem Kinderzimmerfenster schaut. Es hat geschneit. Und seine Freunde freuen sich ebenfalls, als sie das Gleiche tun. Jeder für sich beschließen sie, am Nachmittag einen Schneemann zu bauen. Um das zu realisieren, verabreden sie sich auf der großen Wiese ihres Ortes. Die kleineren wollen ihre Eltern nach dem Abholen aus dem Kindergarten darum bitten, und die größeren wollen sich nach dem Verlassen des Schulhortes dort einfinden. Und so tun sie es dann auch.

Immer zu zweit rollen sie eine der die großen Kugeln, die sie für ihren Schneemann brauchen. Sie sind guter Laune, lachen und schreien ausgelassen herum. Aber als sie die drei Kugeln mühevoll übereinander getürmt und die Arme angepappt haben und es daran geht, den Schneemann mit Hut oder Mütze, Augen,

Nase, Mund und Rute auszustatten, geraten sie in Streit. Sie können sich nicht einigen, was der Schneemann auf dem Kopf tragen soll.



Derjenige, der ihm gern einen Hut aufsetzen möchte, schlägt dem Jungen, der für eine Mütze ist, den Hut ins Gesicht. Aber dessen engster Freund findet das gar nicht lustig und wirft mit den Steinen, die eigentlich die Augen und Knöpfe werden sollten, nach dem Jungen mit dem Hut. So geht das weiter und weiter und es kommt zu einer wilden Keilerei mit viel Gebrüll und Schreierei. Der Schneemann, der noch nichts sehen kann, da er ja noch keine Augen hat, stutzt und wundert sich.

Als er begreift, was da los ist, bekommt er einen irre großen Schreck.

Und sofort überlegt er, was er in dieser verflixten Situation tun kann. Da besinnt er sich, dass die Jungen ihm schon den Stock in die Arme gesteckt haben. Er nimmt allen seinen Mut zusammen, hält den Stock ganz fest in seinem Arm, macht sich noch größer und breiter als er ohnehin schon ist – und schreit, so laut er kann, dass er gleich dazwischen gehen, oder noch besser zerfallen wird, wenn sie nicht sofort aufhören, zu prügeln und zu streiten. Das ist vielleicht eine ungewöhnliche Sache.

Die Jungen hören sofort verdutzt auf mit ihrer Prügelei. So etwas haben sie ja noch nie gehört, geschweige denn gesehen! Ein Schneemann, der redet, ja sogar schreit und droht. Sie schauen sich gegenseitig an und fragen sich, ob das jetzt wirklich wahr ist oder ob sie träumen. Und dabei reden sie wieder ganz normal miteinander. Plötzlich hält Jannik inne, denn er hat als erster kapiert, was passiert ist. Er begreift, dass sie der Schneemann auf diese seltsame Art zur Vernunft gebracht und ihren Streit beendet hat. Als er das seinen Freunden mitteilt, sind diese wie Jannik sehr froh. Schließlich ist Verhauen keine Lösung für eine Meinungsverschiedenheit – und unter Freunden schon gar nicht.

Sie beschließen, den gemeinsamen Nachmittag damit zu beenden, indem sie den Schneemann zum Dank ganz besonders schön gestalten. Und darüber ist natürlich der Schneemann ganz besonders froh und zufrieden. Solange es Winter sein wird, wird er sooo schön auf der Wiese des Ortes stehen.

Gisela Muntau

### Bescherung

He, Hanne, brenn' Chrisbom an, dass de Bescherung losgehn kann! Ihr Kinder wartet vor der Diere und haltet de Guschen alle viere, bis'ch euch rufe, los jetzt – raus!

So, Alte, pack den Grepel aus. Der Berta ihre Puppenstube, den Franzel sei Auto mit der Hupe, den Max sei Zauberkasten, was sachste, he? Zertreten hasten? Na ja, du alte Trampeltante, da latschte wien Elefante! Ich könnt dich in de Gusche kloppen, guck nur, wie de Lichter tropfen! Mache, mache, tanze, tanze, paß nur off, wenn'sch dir eine pflanze. Latsch nie so dämlich hinne rum, jetzt schmeist's mir och noch'n Chrisbom um! Nu pack nur zu, du alte Trine, siehste, futsch is de Gardine!

Brenn nur'n Storzel wieder an, dass de Bescherung losgehn kann. Wer hat'n das Konfekt gefressen, dort haste noch e Licht vergessen, de ganze Freide is hinüber, nu hohl nur schon de Bande rüber, stimm deine Zitter, 's is'so weit,

*oh gnadenbringende Weihnachtszeit.*

Gisela Muntau



Erinnert an Volksbrauch und Aberglaube zur Weihnachts- und Neujahrszeit

## 12 Nächte

Auf einen altgermanischen Kult gehen die 12 Nächte zwischen 24. Dezember und 6. Januar zurück.

Es sind die Heiligen Winternächte der Germanen, die die Zeit nach Nächten, nicht nach Tagen zählten.

Es ist die Zeit der Weissagung, in der man die guten und die bösen Geister durch allerlei Zauber und besondere Verhaltensweisen zu bannen sucht, damit sie Antwort geben.

Zu allen Zeiten hat der Mensch dem Glauben gehuldigt, daß er im Traume Aufschluß über die Zukunft d. h., über Dinge, die ihm im Wachzustand verborgen bleiben, erlangen kann. Deshalb besagt der Aberglaube: Was man in den 12 Nächten träumt, geht in Erfüllung- Gutes und Schlechtes. Unglück bringen Träume von Kohlen oder schwarzen Ofenlöchern, auch von Zähnen. Klares Wasser oder reiner Schnee bringen Glück. Träumt man von Blumen oder Früchten, gilt der Spruch: „Früchte zur Unzeit bringen Kummer und Herzeleid.“

Auch aus Naturerscheinungen in den 12 Nächten schließt man auf Glück oder Unglück im Hause: Regen vermehrt die Milchleistung der Kühe, Eisblumen an den Fenstern verkünden ein fruchtbares Jahr. Je länger die Eiszapfen, desto länger der Flachs.

In den 12 Nächten darf man nur die allernötigsten Arbeiten verrichten. Man darf nicht waschen und nicht backen, und auch keine Betten beziehen und auch keine Fenster putzen. Auf keinen Fall darf man den Ofen kehren. Schmiert der Landmann seine Stiefel, stirbt das Vieh. Er soll nicht jauchen, er soll nicht düngen und nicht den Stall ausmisten.

Wer frühmorgens pfeift, hat Unglück zu erwarten. Soviel Knöpfe in den 12 Nächten an den Kleidungsstücken fehlen, so viel Geldstücke werden einem im nächsten Jahr gestohlen. Fingernägel schneiden bringt böse Finger, Haare schneiden das ganze Jahr Kopfschmerzen.

Sieht man vor dem Haus eine unbekannte merkwürdige Gestalt, soll man sich schnell hinsetzen, um sich zu schützen. Besonders

achtgeben muß man auf den Stollen. Er darf nicht brechen, sonst stirbt im nächsten Jahr jemand in der Familie.

Die Heiligen Winternächte der Germanen hatten ihren Ursprung in der dunkelsten Zeit des Jahres. Am 21. Dezember, dem Tag der Wintersonnenwende erreicht die Sonne ihren tiefsten Punkt. Sie bleibt dort stehen bis Hohnenuejahr- den 6. Januar. Von da an werden die Tage wieder länger. Das Jahr und das Leben nehmen einen neuen Anfang.

Die Angst der Menschen vor Krieg, Feuerbrunst, Mißernte, Krankheit und Tod machte sie erfinderisch: Sie zündeten Lichter an und verbrannten Räucherwerk rund um das Haus und in der Stube. Bis Hohnenuejahr sollen deshalb auch am Christbaum jeden Abend die Lichter brennen. Man darf ihn erst nach dem 6. Januar abputzen. Mit Licht und Rauchwerk überlisteten die Menschen die bösen Geister, die dagegen keine Macht hatten.

In den Dörfern zogen die Bauern magische Bannkreise um ihr Haus. In der Neujahrsnacht mit einer Räucherkerze in aller Stille dreimal ums Haus laufen und dabei in Gedanken alle guten Geister beschwören, hilft auch heute noch- Blitzknaller und Raketenlärm verjagen sie. Probiert's mal aus, liebe Leute!

Nachbemerkung: Eine ganze Reihe der hier genannten Beispiele alten Volksglaubens wurde vor mehr als 60 Jahren von der langjährigen, legendären Lungkwitzer Lehrerin Frieda Funk gesammelt. An sie soll in diesem Zusammenhang einmal freundlich erinnert sein!

H. H.

*Diesmal eine etwas andere Weihnachtsgeschichte von Hermine Hofmann aus dem Boten – Dezember 1990 – vor 30 Jahren.*

## Ein neues Geschäft in Kreischa!

Zunächst hatte ich bei meinen Einkäufen im Diska wahrgenommen, dass der Putz des Hauses auf der 4. Seite unseres „Rittergutes“ nun auch eine neue freundliche Farbe erhalten hatte. Dann bemerkte ich die Schaufenster mit der Erzgebirgs- und Weihnachtsdekoration und staunte etwas darüber, dies an diesem Ort zu finden. Das angenehm gestaltete Geschäft eröffnete inzwischen am **16.11.2020**.

Es wird von der Familie Huhn geführt, die quasi im Anbau des Gebäudes seit 10 Jahren eine Werkstatt für diese schönen Dinge betreibt und diese bisher im Kaufpark Nickern angeboten hatte. Beim neugierigen Besichtigen des Ladens war ich begeistert von dem Angebot erzgebirgischer und vor allem regionaler Holzkunst in „klein“ und „groß“ zu erschwinglichen Preisen. Dieses reicht von handgefertigten traditionellen bis zu modernen Artikeln mit vielen individuellen Ideen nicht nur für die Weihnachtszeit.



Mir fiel dabei besonders eine Art Baukastensystem auf, bei dem der Kunde die figürliche Gestaltung zu einem Grundmodell – z. B. einer Pyramide – selbst aussuchen kann. Überhaupt ist das eines der Anliegen von Familien Huhn, die Kunden individuell zu beraten, wenn man bei ihnen handgefertigte Artikel beispielsweise auch zu bestimmten Anlässen bestellen kann.

Also, liebe Leserinnen und Leser, schauen Sie mal rein in diesen Laden. Es lohnt sich, auch gerade jetzt zur Advents- und Weihnachtszeit, aber nicht nur zu dieser Zeit. Sie werden freundlich begrüßt und erhalten ebenso freundlich Auskunft und Beratung. Wir wünschen der Familie Huhn und ihrem hübschen kleinen Laden einen guten Start in Kreischa und zufriedene Kunden.

Gisela Muntau



## LESER BRIEFE

### Dankeschön „Café Lehmann“

Es ist schon das zweite Jahr,  
dass unser Treffen aller Kolleginnen und Kollegen hier war.  
Man hatte beraten wohin und wann,  
also gingen wir wieder ins „Café Lehmann“.  
Dieser Tag verlief ganz toll,  
die Gaststätte war wie immer voll.

Ein Entgegenkommen zu jedem Feste  
mit Ruhe und Friedlichkeit bedienen sie ihre Gäste.  
Für ein kleines Schwätzchen ist das Personal ganz Ohr,  
sowas kommt auch selten vor.

Eines möchte ich nicht vergessen,  
dort gibt es immer ein gutes Essen.  
So sollte es doch eigentlich sein,  
da kehrt man dann auch gerne ein.

Es ist wahr und nicht geprahlt,  
schön ist es, wenn das Personal auch strahlt.  
Wir fühlten uns wohl, wir haben gelacht,  
keiner hat es an's nach Hause gehn gedacht.

Es waren wieder fröhliche Stunden,  
wir hatten uns eben wieder zusammengefunden.  
Ganz zufrieden verließen wir die Klausen,  
alle gingen dann nach Hause.

Vielen Dank dem Wirt und dem Personal,  
nächstes Jahr treffen wir uns wieder zum dritten Mal.  
Selbst der Geist vom Erbgericht war noch munter,  
er schaut zu jeder Zeit aus seinem Fenster runter.

Ingrid Schäfer

### Ein Lob dem Ehrenamt

Als ich kürzlich – eigentlich ganz ungewöhnlich für mich als Rentner – morgens 7:00 Uhr auf dem Kirchweg in Kreischa unterwegs war, fiel mir auf, dass an der gekennzeichneten Straßenquerung vom Gartenweg zur Schule jemand den Schüler- und Autoverkehr regelt. Das ist eine gute Idee, dachte ich bei mir. Und siehe da – meine Vermutung war richtig.

Hans-Jürgen Reichel regelt als ehrenamtliches Mitglied der Verkehrswacht seit längerer Zeit schon morgens 7:00 bis 7:30 Uhr den Schüler- und Autoverkehr an dieser Stelle. Nicht zu übersehen ist er in seiner grünen Bekleidung mit entsprechendem Logo. Eine sehr lobenswerte Sache. Sind doch die Schüler morgens oft noch nicht so ganz ausgeschlafen, in Gespräche vertieft oder auch in Zeitnot und überqueren unaufmerksam aus der Gasse kommend den Überweg. Hans-Jürgen Reichel ist dann da, hält die Kinder zurück oder bremst bei Bedarf die zu dieser Zeit nicht endende Autoschlange zu Schule und Kindergarten ab. Die Autofahrer und -fahrerinnen sind zu dieser Zeit meist ziemlich flott unter-

wegs in der 30er Zone. Der als verkehrsberuhigend gestaltete Überweg findet nicht immer die erforderliche Beachtung. Ich denke, diese Tätigkeit verdient Anerkennung.

Wer möchte schon früh morgens zeitig aus dem Bett und sich auf die Straße stellen, um ehrenamtlich den Verkehr zu regeln. Sollte es jemanden geben, der sich das vorstellen kann – dann bitte bei Herrn Reichel melden. Er wünscht sich einen Mitstreiter, mit dem er sich abwechseln kann und dadurch ab und zu mal dienstfrei hat.

Doch bis dahin regelt er weiter den Verkehr an jedem Schultag von 7:00 bis 7:30 Uhr, bis die Autokolonne durch ist und die Schüler gefahrlos im Unterricht angekommen sind.

H.Oertel

### Ein Dorfrundgang durch Kleincarsdorf wird nicht langweilig

Etliche Häuser und markante Plätze sind nunmehr mit neuen wetterfesten Tafeln im A4-Format versehen. Auf diesen finden sich Motive und aufschlussreiche Beschreibungen der geschichtlichen Besonderheiten und Hintergründe. Über das heutige Wohnhaus Dorfstraße 26 erfährt man, dass sich darin einst eine Verkaufsstelle für Lebensmittel und sogar Petroleum befand. Schräg gegenüber erinnert die Tafel, die am Lichtmast befestigt wurde, an das Spritzenhaus, das inzwischen nicht mehr steht. Auf insgesamt 27 Tafeln lässt sich wie in einem Buch die Geschichte von Kleincarsdorf lesen. An den Ortseingängen können sich Besucher anhand des übersichtlichen Lageplanes einen Überblick über die Lage der markanten Gebäude und Plätze, die mit Tafeln versehen sind, verschaffen. Das ist neu. Jürgen Kunz hat es übernommen, die Tafeln zu erneuern und um diese Übersicht zu ergänzen. Seit der 800-Jahrfeier im Jahr 2016 gibt es diese Tafeln, die eigentlich nur für das Festjahr gedacht waren. Entsprechend kurzlebig waren diese. Allerdings gab es sehr positive Resonanz von verschiedenen Seiten, so dass es lohnenswert erschien, eine haltbare Variante neu zu erstellen. Der Verein „Kleincarsdorf 1216 e.V.“ übernahm die Kosten für die Fertigung der Tafeln durch die Firma Forum Werbung. Die Aufsteller baute Jürgen Kunz, der auch die redaktionellen Arbeiten vornahm.

A. Kunz



Lageplan zum Dorfrundgang | Foto: A. Kunz

## NACHRUF

### In Erinnerung an Andreas Kreß

Vielen Kreischaern ist Pfarrer Andreas Kreß aus Possendorf noch ein Begriff durch seine Predigten, durch den Religions- und Konfirmandenunterricht, durch seine Direktheit und seinen Humor.

Am 9. Oktober 2020 ist er nach langer, schwerer Krankheit verstorben.

An dieser Stelle sei an ihn erinnert.



Geboren wurde Andreas Kreß am 20. März in der Stadt Robert Schumanns, in Zwickau. Nach seinem Theologiestudium in Leipzig ordinierte man ihn für die Pfarrstelle in der Gemeinde Weistropp, wo er elf Jahre lang tätig war.

Am 10. Oktober 1999 stellte er sich erstmalig der Gemeinde Possendorf im Gottesdienst vor und übernahm am 8. Februar 2000 das dortige Pfarramt.

Da kurze Zeit später die Kreischaer Pfarrerin Friederike Woldt zur Generalsekretärin des Deutschen Evangelischen Kirchentages berufen und am 5. März 2000 mit einem Festgottesdienst verabschiedet worden war, kam Andreas Kreß oft zu uns „über den Berg“ gefahren und überbrückte die Vakanz bis zum Dienstantritt von Pfarrer Gerhardt Uhle am 1. November 2000.

Auch danach blieb er uns Kreischaern eng verbunden. So übernahm er 2002 den Vorsitz des Kirchenvorstandes im damaligen Schwesternkirchverhältnis Kreischa-Possendorf. Während seiner Amtszeit wurde die Possendorfer Kirche aufwendig saniert.

In Erinnerung bleiben werden uns vor allem seine wunderbaren Predigten, das habe ich einhellig von allen gehört, die ich bei

meinen Recherchen zu diesen Zeilen befragte. Gehalten hat Andreas Kreß diese Predigten in kraftvoller und bildhafter, mit Humor gewürzter Sprache. Dabei predigte er meist ohne irgendeinen Zettel, verdeutlichte durch anschauliche Beispiele und führte seine Gedanken zu einem schlüssigen Ende.

Gemeinsamkeit war ihm wichtig, bei der neben den geistigen Bedürfnissen auch die leiblichen Genüsse nicht zu kurz kommen durften. Das wissen frühere Kreischaer Kirchgemeindevertreter noch von den Sommerfesten bei Familie Kreß zu berichten. Dieses Gespür für Verbundenheit und Gemeinsamkeit war besonders erlebbar auf den von ihm organisierten Fahrten, so z.B. in die Kunstgießerei Lauchhammer oder nach Torgau zur 2. Sächsischen Landesausstellung „Glaube und Macht- Sachsen im Europa der Reformationszeit“ im Spätsommer 2004.

Vielen ehemaligen Schülern wird er in Erinnerung bleiben als einer, der authentisch war und sie ernst genommen hat, der ihnen nach Verfehlungen eine Chance gab und der zuhörte. Er verstand den Religionsunterricht nicht als reine Pflichtveranstaltung, sondern vor allem als ein Angebot für heranwachsende junge Menschen, ihren Lebensweg mit Gott zu gehen. Jedem unvoreingenommen gegenüberzutreten - das gab Pfarrer Kreß seinen Konfirmanden mit auf den Weg. Nur folgerichtig also, dass bei ihm die Fahrten mit den Konfirmanden nach Hamburg ins 1833 von Johann Hinrich Wichern gegründete „Rauhe Haus“ fester Bestandteil bei der Vorbereitung auf die Konfirmation waren, denn diese Einrichtung der Diakonie gewährt Schwachen und Benachteiligten Heimstatt und Ausbildung und bietet ihnen damit eine Perspektive.

Als gelernter Elektroinstallateur war Andreas Kreß ein Mensch mit praktischem Sachverstand, der gern und geschickt schraubte und bastelte. So mancher Papierstern entstand unter seinen Fingern, und voller Stolz zeigte er den Besuchern im Possendorfer Pfarrgarten den nach seinen Ideen gebauten und 2009 eingeweihten Brotbackofen. Er mochte die „Sendung mit der Maus“ und nutzte die Beiträge der Sendereihe, weil dort scheinbar komplizierte Dinge einfach und anschaulich erklärt wurden - genau wie er es in seinen Predigten und Andachten tat.

Im Herbst 2012 wurde Pfarrer Kreß in den vorläufigen Ruhestand versetzt, seine gesundheitlichen Probleme waren zu diesem Zeitpunkt nicht mehr zu übersehen. Zum Gottesdienst in der Possendorfer Kirche standen die Kirchenchöre des gesamten Kirchspiels dichtgedrängt auf der Empore. Und während das wunderbare Lied „Wirf dein Anliegen auf den Herrn“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy erklang, saß Andreas Kreß traurig, auf seinen Gehstock gestützt, in der ersten Reihe.

Nach seiner feierlichen Verabschiedung wurde es still um ihn, die schwere Krankheit forderte zunehmend ihren Tribut. Im Alter von nur 60 Jahren ist er im Oktober erlöst worden.

In einem Interview, das er der Sächsischen Zeitung nach seiner Verabschiedung gewährte, äußerte er wehmütig den Wunsch, noch einmal einen Gottesdienst halten zu können. Die Erfüllung dieses Wunsches blieb ihm versagt. Aber er hat sich mit seiner besonderen Gabe, Menschen zu erreichen, direkt in unsere Herzen und Köpfe „hineingeschraubt“.

Wir trauern mit seiner Familie.

*„Wirf dein Anliegen auf den Herrn, der wird dich versorgen. Und wird den Gerechten nicht ewiglich in Unruhe lassen. Denn seine Gnade reicht soweit der Himmel ist. Und keiner wird zuschanden, der auf ihn harret.“* Psalm 55

Dr. Gabriele Schneider  
im Namen aller, die ihn schätzten

## KONZERTLESE

### DaunEnsemble aus Solingen

Innerhalb der Gemeinde Kreischa sind seit längerem mehrere gemeinnützige Vereine unermüdlich, initiativ- und erfolgreich am Werk, um das Kulturleben in der Gemeinde und ihren Ortsteilen auf höchstem Niveau zu organisieren und zu pflegen. Der Verein „Quohrener Leben e.V.“ mit den Eheleuten Knepper und vielen ehrenamtlichen Helfern, sowie dem Orthschen Gut als Veranstaltungsstätte, bietet einem dankbaren und zahlreichen Publikum immer wieder Konzerterlebnisse vom Feinsten, dies in ganz verschiedenen Formaten und Inhalten.

Der aufmerksame Besucher dieser Veranstaltungen registriert nicht nur die künstlerische Klasse der konzertierenden Ensembles, sondern er fühlt sich ausgesprochen wohl inmitten eines Publikums in der Mischung von Konzertbesuchern, nicht selten über vier Generationen. Junge Familien mit Kindern, die vollinteressiert den Konzertdarbietungen folgen, diesen tatsächlich und respektvoll zuhören und begeistert applaudieren. So etwas ist andernorts kaum noch anzutreffen. Der Veranstalter stellt sich auf ein solches Publikum ein. Neben dem Gestühl für Erwachsene gibt es wie selbstverständlich auch Kinderstühle und wie gesagt Kinder im Konzert, die darauf sitzen.



Foto: Ursula Knepper



Foto: Kristin Fuchs

Für Sonntag, den 11. Oktober 2020, war zu zwei Konzerten des **DaunEnsembles aus Solingen** eingeladen worden. Der Veranstalter hatte bei seinen Planungen von vornherein richtig eingeschätzt, dass es das gleiche Konzert zweimal geben sollte, um mehr als 60 Personen das Konzerterlebnis mit dem DaunEnsemble zugänglich zu machen. Der zahlreiche Besuch beider Konzerte hat dieses organisatorische Wagnis überzeugend bestätigt.

Insofern konnten trotz oder mit Corona zwei Live-Konzerte im Orthschen Gut stattfinden. Die Gebrüder Rafael und Tom Daun befanden sich auf Konzertreise und waren guter Dinge angereist. David Leahy als Dritter im Bunde konnte leider nicht dabei sein. Er blieb coronabedingt in London „hängen“.

Rafael und Tom Daun konnten diesen Ausfall prächtig überspielen. Sie gestalteten ein hochinteressantes, künstlerisch anspruchsvolles und außerordentlich klangschönes Konzertprogramm der ganz besonderen Art. Allein schon die Moderation war ein Hochgenuss, wie auch das gesamte Auftreten der Gebrüder Daun. Sehr gebildet, ohne Allüren, hervorragende Sänger und Musikanten.

Und was für tolle Instrumente:

Tom Daun mit der Keltischen und Böhmisches Harfe und Rafael Daun mit verschiedenen Dudelsäcken, dem Cornemuse Bechonnet bzw. Northumbrian Smallpipes oder der Cister.

Dargeboten wurden sanfte Harfentöne, derbe Dudelsackklänge, Improvisationen über historische Melodien, Elemente aus französischem Bal Folk und deutschem Barock (Bauernkantate von J.S. Bach oder Tänze aus dem Klavierbüchlein für A.M. Bach) oder auch Volksliedbearbeitungen z.B. des Liedes „Tanz mir nicht mit meiner Jungfrau Käthen“. Ein wunderbarer „Mix“ zwischen Alter Musik, Folk und Improvisation.

Mit David Leahy und seinem Kontrabass hätte sich evtl. der Wunschtraum des Veranstalters verwirklichen lassen, nämlich dass der Funke dieser Musik dazu führt, dass Konzertbesucher aufgesprungen wären, um zu tanzen. Was nicht war, kann ja noch werden. Vielleicht lässt sich das DaunEnsemble aus Solingen wieder nach Quohren einladen. Dieses Publikum sollte das unbedingt verdient haben.

Ein herzliches Dankeschön dem Veranstalter mit seinen vielen ehrenamtlichen Helfern!

Hennersdorf, am 12.10.2020  
Nikolaus Flämig

## ELTERNINITIATIVE SCHULE KREISCHA

### Erweiterung der Schulinfrastruktur in Kreischa

Liebe Bürgerinnen und Bürger,  
ein erstes Zwischenziel hinsichtlich unserer Erweiterung der Schulinfrastruktur wurde erreicht. Zur Gemeinderatssitzung am 16.11.2020 wurde einstimmig der Beschlussvorlage zum Bau der Interimslösung zugestimmt. Diese beinhaltet 3 Klassenräume, 1 Flur, Garderobe und 1 Sanitärtrakt. Das Bauantragsverfahren ist eingeleitet und mit einer Fertigstellung des Interims auf der Parkfläche vor der Schule wird bis Ende den Winterferien Februar 2021 gerechnet.

Wir möchten in diesem Zusammenhang allen Beteiligten für ihre geduldige Unterstützung danken, die die Umsetzung möglich gemacht haben. Dank geht auch an alle Gemeindevertreter und Gemeinderäte sowie BM Herrn Schöning. Weiter so...!

Es gilt jetzt weiter am Ball zu bleiben, schwierige Zeiten erfordern leider auch manchmal schnelle und unbequeme Entscheidungen. So mussten wir leider unsere geplante Bürgerversammlung am 23.11.20 im Vereinshaus absagen. Über einen neuen Termin werden wir informieren und einladen.

Dringend gilt es jetzt den Digitalpakt des Bundes umzusetzen. Hierzu wurden bereits Schülerlaptops für sozialschwache Familien für Grund- u. Oberschule beschafft und werden z.Zt. konfiguriert, um ein eventuell nochmaliges Homeschooling oder geteilten Präsenzunterricht auffangen zu können. Die Gemeinde hat einen Realisierungsplan diesbezüglich zur Gemeinderatssitzung im Oktober vorgestellt. Wichtig aus unserer Sicht ist das Zustandekommen eines geeigneten und sinnvollen Wartungsvertrages für die gesamte EDV- Landschaft der Schule, welche bereits vorhanden ist oder noch für die Zukunft beschafft werden soll.

Wir müssen flexibel bleiben, um auch auf kurzfristige Entscheidungen des Bundes und des Landes reagieren zu können, damit wir unsere Schülerinnen und Schülern aber auch Lehrerinnen und Lehrern ihre derzeitige Lernsituation verbessern und sie unterstützen. Es ist gerade für alle eine Herausforderung, die es gilt gemeinsam zu meistern.

Jens Feilotter

## DOMETA

### DOMETA sagt Danke!

Mehr als 27 Jahre war die DOMETA Gesellschaft für Objektmanagement mbH Freital mit der kommunalen Hausverwaltung für die Gemeinde Kreischa beauftragt.

Seit Mai 1993 hat sich die Wohnqualität gemäß dem Anspruch der Mieter stark verbessert. In einem Vierteljahrhundert wurden im Auftrag und in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Mängel behoben, Heizungen eingebaut, Fenster und Dächer erneuert, Fassaden gedämmt, Wohnungen umgebaut und renoviert, Flutschäden beseitigt, Außenanlagen gestaltet, Wohnungsprobleme gelöst, Mietfragen beantwortet und vieles mehr.

In all den Jahren haben sich unsere Kollegen gern und mit Engagement um die Anliegen der Gemeinde und der Mieter gekümmert.

Leider endet unsere Beauftragung als Hausverwaltung zum Jahresende 2020.

Sehr geehrte Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung Kreischa, sehr geehrte Mieter der kommunalen Wohnungen, sehr geehrte Handwerker und Partner – wir bedanken uns bei allen, die ein Stück des Weges mit uns gemeinsam gegangen sind, ganz herzlich für das jahrelange Vertrauen und das freundliche Miteinander! Für den Bereich Wasser- und Heizkostenabrechnung bleiben wir für Sie tätig und beantworten gern Ihre Fragen. Die Handwerkerschaft sprechen wir weiterhin sehr gern auch für andere Verwaltungsaufgaben an.

Wir wünschen Ihnen Gesundheit und Wohlergehen!

Ulrike Ochlich

Uta Schirpke

-  **Heiz- und Hauskostenabrechnung**
-  **Hausverwaltung  
(Miet- und Eigentumswohnungen, Gewerbe)**
-  **Messgeräteausstattung und Eich austausch**
-  **Montage, Wartung und Funktionsprüfung von  
Rauchmeldern**



Gesellschaft für  
Objektmanagement mbH

**Zschiedger Weg 2 • 01705 Freital**

**Telefon 0351 64967-0 • Fax 0351 64967-18**

**www.dometa.de • E-Mail: info@dometa.de**

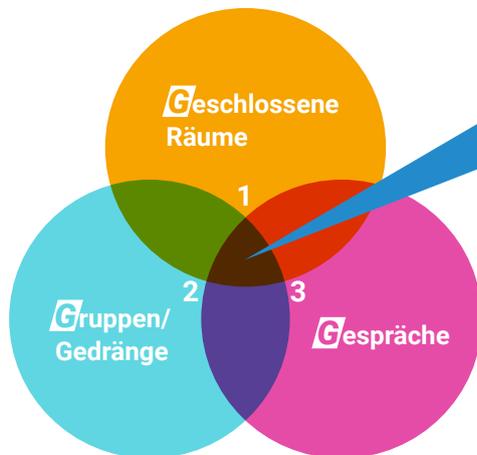
Wichtiger Hinweis zur Verhinderung von COVID-19-Ausbrüchen

# Achten Sie auf die „Drei G“!

1. **G**eschlossene Räume mit schlechter Belüftung

2. **G**ruppen und Gedränge mit vielen Menschen an einem Ort

3. **G**espräche in lebhafter Atmosphäre und engem Kontakt mit anderen



Das Risiko der Entstehung von Infektionsclustern ist besonders hoch, wenn die „Drei G“ zusammentreffen.

**Beherzigen Sie die AHA-Regel:**

- Abstand halten
- Hygiene beachten
- Alltagsmaske tragen



Ball- und Konzert-  
Etablissement

Fernruf : Amt Kreischa Nr.27

**ERBGERICHT KREISCHA**

- Gutes bürgerliches Speisehaus -



## Der Geist vom Erbgericht berichtet:

Nun bin ich endlich wieder zurück  
und sitze hier oben voller Glück.  
Bei Räucherduft und Kerzenlicht.  
Weihnachten zu Hause in meinem Erbgericht.

Tut ihr bald das Haus auch verputzen?  
Bitte gleich das Rathausunkraut mit stutzen!  
Bringt das Blumenrondell wieder in Schwung.  
Es war mal wunderschön in meiner Erinnerung.

Zum Jahresende tue ich nun verweilen  
und schreibe traditionell wieder ein paar Zeilen  
was Kreischa hat dieses Jahr bewegt  
und wie es vielleicht weiter geht.

Macht auch gleich die Kisten auf dem Platz.  
Es gibt sicher einen Blumenschatz,  
der schön erblüht das ganze Jahr  
so wie es früher auch mal war.

Meine geliebte Erbse wurde vollendet  
Viel Lob hat man gespendet.  
Auch nochmals Dank von mir!  
Ich fühle mich geisterwohl hier.

Früher waren auch die Leitungen dicht.  
Jetzt hat's die Schule feucht erwischt.  
Im Sommer das Wasser sich ergoss  
vom Biozimmer bis ins Kellergeschoss.

Nicht nur mein Haus wurde saniert,  
nein, auch unser Pfarrer hat renoviert.  
In der Kirche sieht's wunderschön nun aus.  
Besucht das neue helle Gotteshaus.

Die Schule hat aber noch größere Sorgen.  
Wir müssen uns jetzt Klassenräume borgen.  
In Containern werden die Kinder untergebracht.  
Wer hätte das vor fast 10 Jahren gedacht?

Auch im Rittergut-Ost wurde gestrichen.  
Die Seite war doch sehr verblichen.  
Nur der kleine Teil mit Rathausblick  
ist leider noch immer nicht so schick.

Da sollte unsere Schule geschlossen werden.  
Nun wird ja bald gebaut auf Lehmbergs Erden.  
Aber Pläne haben wir schon viele gesehen.  
Doch bis jetzt ist noch nichts geschehen.

Ball- und Konzert-  
Etablissement

Fernruf: Amt Kreischa Nr.27

# ERBGERICHT KREISCHA

- Gutes bürgerliches Speisehaus -



So wie beim dem Advita-Neubau.  
Daraus werde ich nicht schlau.  
Es wurde nur über eine Eiche berichtet  
doch noch kein einziges Gebäude errichtet.

Auch für den Radweg im Tal wird's Zeit  
Ich hoffe er wird bald Wirklichkeit.  
Denn, sind wir mal ganz ehrlich,  
mittlerweile ist es für alle sehr gefährlich.

Am Kreisverkehr, das hätte auch Sinn,  
sollten Zebrastreifen hin.  
Und zwar schnell, bevor es „knallt“  
Mehr Sicherheit für Jung und Alt.

Und im Zentrum sollte man „30“ fahren  
Das wünsche ich mir schon seit Jahren.  
Die Senioren haben hier bald ein neues Domizil.  
Und die Schüler werden auch langsam viel.

Ich habe mir eigentlich vorgenommen  
auf das Thema nicht zu kommen,  
aber Corona hat dieses Jahr geprägt  
und auch mich sehr bewegt.

Geschäfte und Restaurants wurden geschlossen.  
Feierlichkeiten wurden nicht genossen.  
Maskenpflicht im Blumenladen und Drogerie.  
Das gab's vorher in Kreischa noch nie.

Konzerte und Feste wurden abgesagt.  
Da hat vor allem Wittgendorf sehr geklagt.  
Das 600jährige Jubiläum wollte man begehen.  
Das wird wohl nun nächstes Jahr geschehen.

Auch der Jahrmarkt wurde nicht aufgemacht.  
Nicht nur ich habe mit Wimpeln dran gedacht  
Danke an alle Jahrmarkts-Treuen.  
Über das Feuerwerk tat ich mich sehr freuen

Wir sollten diese Freude uns bewahren  
und weiter positiv ins Jahr 2021 fahren.  
Lebt auf Abstand den Zusammenhalt!  
Auch wenn es draußen ist sehr kalt.

Ich wünsche euch zum Weihnachtsfeste  
Herzenswärme, Gesundheit und nur das Beste!  
Freundlich grüßt mit etwas Gicht,  
euer alter

Geist aus'm Erbgericht



## Bürgerstiftung Kreischa „Wir sind Kreischa!“

*Zeit die wir uns nehmen, ist Zeit, die uns was gibt. (Ernst Ferstl)*

### Bildungsprojekt „HEIMATKUNDE FÜR DIE BIBO“

Die Geschichtswerkstatt bekam vom Kreischaer Dr. J. Ebermayer mehrere Jahrgänge „Erzgebirgische Heimatblätter“ geschenkt.

Die Hefte im A5-Format haben jeweils rund 30 Seiten und umfassen die Jahre 1998 bis 2020. Sie erscheinen sechs mal jährlich und befassen sich inhaltlich mit „Heimatkunde und Heimatgeschichte, über Volkskunde und Mundartpflege bis hin zu Fragestellungen zu Natur und Umwelt. ... Es ist artikuliertes Ziel, das Erzgebirge – unter kritischer Einbeziehung älterer Literatur – in allen thematischen Facetten und in seiner gesamten regionalen Breite in quellenmäßig abgesicherten Beiträgen abzubilden.“\*

Die „Erzgebirgischen Heimatblätter“ sind hervorgegangen aus Publikationen des Kulturbundes der DDR, insbesondere der Kreise Stollberg und Marienberg.

Ich habe mir die 111 Hefte angeschaut und dabei auch einige der Geschichten gelesen. Das Erzgebirge wird in seiner ganzen Vielfalt dargestellt, vom Rande zum Vogtland bis zu unserem Osterzgebirge. Für mich, der im damaligen Landkreis Chemnitz geboren wurde und einige Jahre in Zschopau, Thum und Ehrenfriedersdorf gearbeitet und gewohnt hat, boten die Hefte eine Vielzahl von Erinnerungen. Vor allem die weihnachtlichen Bräuche des Erzgebirges sind immer wieder Gegenstand unterschiedlichster Erzählungen.



Befassen sich auch die meisten Beiträge mit Ortsbezug mit dem mittleren Erzgebirge, so sind aber auch immer wieder Beiträge aus unserem Gebiet zu finden. Dabei spannt sich der Bogen vom Museum Dipoldiswalde über die 550-Jahrfeier in Altenberg bis hin zu Gerhard Schiffel, Maler aus Burgstädtel, Beiträge zu Schloss Wesenstein und Erbgericht und Schloss in Reinhardtsgrimba sind ebenfalls zu finden. Die Geschichtswerkstatt hat die Sammlung der Gemeindebibliothek übergeben. Aber ich möchte die Gelegenheit ebenfalls nutzen, um auf ein Anliegen von uns Gombsenern hinweisen.

Gombsen sollte in diesem Jahr 575 Jahre alt sein. Sie haben vielleicht schon das Heft „600 Jahre Wittgensdorf“ der Geschichtswerkstatt in den Händen gehalten. Auch für Gombsen wollen wir etwas aufschreiben, was unseren Heimatort in einem Bogen von der Gründung bis zum Heute darstellt. Wir haben dazu einige Vorstellungen und auch bereits Einiges an Bild- und Textmaterial. Aber dies reicht bislang bei Weitem noch nicht aus, als dass daraus eine „Dorfgeschichte“ oder gar „Chronik“ entstehen könnte. Wir brauchen Ihre Hilfe und Unterstützung. Haben Sie alte Schriften oder Bilder von Gombsen oder können Sie Geschichten zu unserem Ortsteil erzählen, dann melden Sie sich bitte bei der Bürgerstiftung / Geschichtswerkstatt oder auch bei der Interessenvertretung Gombsen.

Thomas Müller

\* [https://de.wikipedia.org/wiki/Erzgebirgische\\_Heimatblätter](https://de.wikipedia.org/wiki/Erzgebirgische_Heimatblätter); 08.11.2020

### Newsletter:

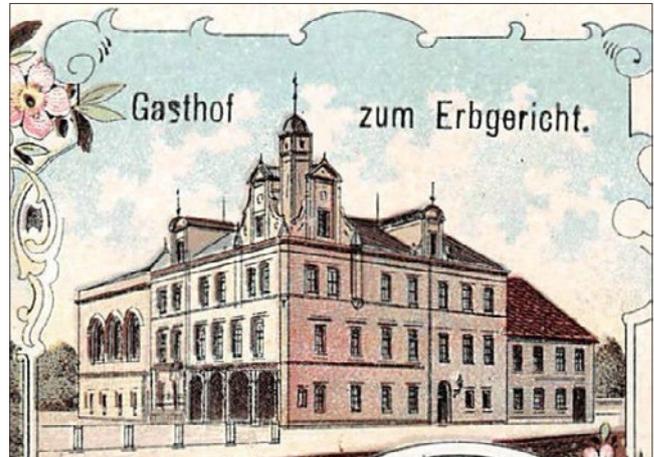
Wer am Erhalt unseres Newsletters interessiert ist, meldet sich bitte per eMail an [mimaschi35@gmail.com](mailto:mimaschi35@gmail.com)

# Bürgerstiftung Kreischa „Wir sind Kreischa!“

*Zeit die wir uns nehmen, ist Zeit, die uns was gibt. (Ernst Ferstl)*

## DAMALS WAR'S

noch vor 1888, als der Erbgerichtsgasthof neu errichtet wurde. Welch pompöse Inneneinrichtung er zur Kaiserzeit bot, konnte man zuletzt bei den geführten Rundgängen erahnen. Im Erd- und Untergeschoss sind bis heute Reste des Vorgängerbaues erhalten geblieben. Wie er jedoch ausgesehen hat, weiß kein Mensch mehr. Ein Vierseithof muss es gewesen sein, das erkennt man auf einer historischen Karte von 1785.



Bis heute ist keine Fotografie des „alten“ Erbgerichts aufgetaucht. Ein Ausschnitt einer zeitgenössischen Postkarte um 1890 zeigt den heutigen Erbgerichtsbau mit einem Alt-Anbau an der westlichen Seite – ein Überbleibsel des alten Erbgerichtsgehöftes.

Der Bauernhof des Erbrichters war eines von vielen im Ort. Hier jedoch kamen die Bauern zusammen, um ihre Streitigkeiten vom Ortsrichter schlichten zu lassen. Der Dorfrichter durfte sein Amt vererben, weshalb er Erbrichter genannt wurde. Dieses privilegierte Amt gestattete ihm, Bier auszuschenken. Als die Gerichtsbarkeiten in der Neuzeit auf verstaatlicht wurden, blieb den Besitzern des Erbrichtergehöftes die exklusive Lage im Ort und das Schankrecht. Und dies war wohl ein einträgliches Geschäft - bis das Fernsehen erfunden wurde und die Leute daheimblieben.



**NACHBARN  
HELFEN  
NACHBARN**  
Eine Initiative der  
Bürgerstiftung Kreischa  
„Wir sind Kreischa!“

Wie erreicht man uns:

Telefon: **035206/398840**  
 E-Mail: [info@buergerstiftung-kreischa.de](mailto:info@buergerstiftung-kreischa.de)  
[www.buergerstiftung-kreischa.de](http://www.buergerstiftung-kreischa.de)

Funktelefon: Herr Blume **0174/3184230**



**Sie brauchen jemanden der für Sie Lebensmittel einkauft  
oder in die Apotheke geht?**

Dann melden Sie sich bei uns. Wir unterstützen unsere Bürger, die in diesen Zeiten vermehrt Hilfe brauchen. Einige sind von Ihnen Senioren mit Vorerkrankungen bzw. gehören zur Risikogruppe. Wir möchten Sie unterstützen gesund zu bleiben.

Melden Sie sich bitte bei uns!

Wir benötigen Ihren Namen, Anschrift und Telefonnummer.

**„Gemeinsam steht man alles durch. Sie sind nicht allein.**

**Sie sind jung, gesund, gehören nicht zu den sogenannten  
Risikogruppen und möchten anderen Bürgern helfen?**

Was können Sie tun:

- Einkaufen und Besorgungen
- der Gang zur Apotheke
- Mit dem Hund spazieren gehen

und vieles mehr.

Melden Sie sich **bitte** bei uns!

**Gemeinsam gegen Corona!  
Wir für unsere Mitbürger!**



## Bürgerstiftung Kreischa „Wir sind Kreischa!“

*Zeit die wir uns nehmen, ist Zeit, die uns was gibt. (Ernst Ferstl)*

Liebe Kreischaer Mitbürger,

eine aufregende Zeit liegt hinter uns. Wir haben in diesem Jahr viel erreicht, doch einige Projekte konnten aufgrund der Corona-Pandemie nicht umgesetzt werden. Wir danken allen Spendern, allen Vereinen und Firmen sowie den vielen ehrenamtlichen Helfern und allen, die uns mit Rat und Tat unterstützt haben, von ganzem Herzen für ihren Einsatz.

Die für die Bürgerstiftung Kreischa „Wir sind Kreischa!“ etwas ruhigere Zeit des Advent und Weihnachten steht vor der Tür. Ihnen wünschen wir Zeit zur Besinnung, ein fröhliches Weihnachtsfest und einen guten Start in das Neue Jahr. Bei weiter so großem Engagement von vielen Menschen, werden wir auch 2021 mit sozialen Projekten wieder ein gutes Stück weiterkommen.

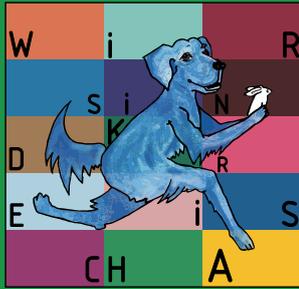
Bitte bleiben Sie gesund,  
Carsten Blume und Peggy Oertel



Diese Publikationen können Sie käuflich  
im Büro der Bürgerstiftung erwerben.

**Kalender für 2021: 10€**





## Bürgerstiftung Kreischa „Wir sind Kreischa!“

*Zeit die wir uns nehmen, ist Zeit,  
die uns was gibt. (Ernst Ferstl)*

**Sie erreichen uns in unserem Büro  
am Haußmannplatz 5 zu folgenden  
Öffnungszeiten:**

Montag	9:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	9:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	9:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	9:00 – 17:00 Uhr
Freitag	9:00 – 12:00 Uhr

Mittagspause zwischen 12:00 und 13:00 Uhr  
(und jederzeit nach Vereinbarung)

Tel.: 035206/398840

E-Mail:  
info@buergerstiftung-kreischa.de

Internet:  
<https://buergerstiftung-kreischa.de>

Facebook:  
<https://www.facebook.com/WirSindKreischa/>



## IMPRESSUM

Herausgeber Druckerei und Verlagshaus Blume  
und Verlag: Inhaber: Carsten Blume  
Dippoldiswalder Str. 62  
01731 Kreischa OT Lungkwitz

Tel.: 035206-26755  
E-Mail: [Druckerei\\_Blume@web.de](mailto:Druckerei_Blume@web.de)  
[www.druckerei-verlagshaus-blume.de](http://www.druckerei-verlagshaus-blume.de)

Redaktion: H. Oertel, G. Muntau, K. Wrana, M. Meyer,  
Dr. S. Lukaschek, K. Köntges, C. Blume

Druck: Druckerei und Verlagshaus Blume

Satz: mediahaus Kreischa - O. Karlsson

**Der Herausgeber ist nicht für den Anzeigeninhalt verantwortlich.** Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder. Für den Inhalt und die orthographisch, grammatische Richtigkeit der Artikel im nichtamtlichen Teil sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich. Vom Herausgeber gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen keine Gewähr. Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Schöning, Kreischa.

Der Nachdruck und die Vervielfältigung, auch einzelner Beiträge, ist nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet.

### Anzeigen als Chiffre inserieren

In den meisten Kleinanzeigen stehen Telefonnummern, Faxnummern oder Email-Adressen. Wenn Sie anonym inserieren wollen, so können Sie eine sogenannte „Chiffre-Anzeige“ aufgeben.

Das bedeutet:  
Es werden keine Telefon- oder Faxnummern in Ihrer Anzeige veröffentlicht. Email-Adressen werden ebenfalls nicht veröffentlicht, denn auch aus einer Email-Adresse kann evtl. ein Name abgeleitet werden. Hinter den Anzeigentext wird von uns eine Chiffre-Nummer, gesetzt.

Antworten auf eine solche Chiffre-Anzeige können mit Angabe der Chiffre-Nr. im Verlag abgegeben bzw. per Post gesendet werden.

Die Antworten, die auf die Chiffre-Anzeigen eingehen, werden dann im Druckerei und Verlagshaus Blume gesammelt und weitergeleitet.

**DER KREISCHAER BOTE ERSCHEINT IMMER  
BIS FREITAG DER ERSTEN VOLLEN  
WOCHE DES MONATS.**

**REDAKTIONSSCHLUSS DES AMTLICHEN TEILS:  
IMMER AM 15. DES MONATS**

**REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS  
NICHTAMTLICHER TEIL: 18. DEZEMBER 2020**